

Chez Laurent
Damen- und Herren Coiffeur
027 921 24 44

Laurent Matthey
Hotel Good Night Inn, Englisch-Gruss-Str. 6, 3900 Brig

RZ

Rhone Zeitung

BENDER Hörberatung

- Hörtest
- Hörgeräte
- Tinnitus
- Gehörschutz

Jan H. Bender
Hörgeräteakustik-Meister
Pädakustiker

Bender Hörberatung GmbH, Balfrinstr. 11, 3930 Visp
Tel. 027 946 22 22, www.bender-hoerberatung.ch

Nr. 43 – Donnerstag, 5. November 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

OBERWALLISER SKIPASS
CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO
CHF 4.90
(durchschnittlicher Preis)

OBERWALLISER SKIPASS
oberwalliser-skipass.ch

GROSSER SMS WETTBEWERB!
Gewinne einen von drei Oberwalliser-Skipässen
Sende eine SMS mit SKIPASS an 343 (SMS/CHF 0.40)



Infantino ganz privat

Brig-Glis Folgt ein Briger auf einen Visper? Der Oberwalliser Gianni Infantino, Generalsekretär der Uefa, strebt die Nachfolge von Joseph S. Blatter an. Die RZ zeigt Infantino von der ganz privaten Seite. Wo ging er zur Schule? Wo hat er gelebt? Ein Rückblick in die 1970er- und 1980er-Jahre. **Seiten 10/11**

BRIG-GLIS

Polit-Poker?

Gerüchten zufolge plant Viola Amherd einen frühzeitigen Rücktritt. Die Nationalrätin dementiert. **Seite 3**

NATERS

Wohnungsbau

Die regionale SP will wissen, ob in Naters sozialer Wohnungsbau möglich ist. Das sagt die Gemeinde. **Seiten 4/5**

EGGERBERG

Projekt «Engeruhüs»

Eggerberg will seine Jugend mit einem attraktiven Wohnprojekt ans Dorf binden. Die Suche nach einem Investor ist voll im Gang. **Seite 8**

FRONTAL



Der Bergbahn-Profi

Der Vizepräsident der Walliser Bergbahnen, Berno Stoffel, über die harten Zeiten der hiesigen Bergbahnbranche und seine Lösungsvorschläge. **Seiten 22/23**

KREUZFAHRTEN INFO-ABEND

JETZT ANMELDEN!
027 948 15 15

GEWINNEN SIE EINE KREUZFAHRT FÜR ZWEI PERSONEN!

MITTWOCH, 18.11.2015
19.00 UHR
REISEBÜRO ZERZUBEN, BRIG

Zerzuben
www.zerzuben.com

RE/MAX Immobilien

Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

BAUGESUCHE
Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Raphael und Sandra Zumofen, Promenade 16, 3954 Leukerbad
Grundstückeigentümer: Raphael und Sandra Zumofen, Promenade 16, 3954 Leukerbad
Planverfasser: Gervas Heinzmann, 3970 Salgesch
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7675, Plan Nr. 35

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberbann»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 614 630/130 000

Gesuchsteller: Valhorest AG, Feithierenstrasse 104, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Valhorest AG, Feithierenstrasse 104, 3952 Susten
Planverfasser: Valhorest AG, 3952 Susten
Bauvorhaben: Aufstellen einer Informationstafel
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7809, Plan Nr. 10
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Chrizmatte»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2

Koordinaten: 617 055/127 540
Gesuchsteller: Lauber Hausbau, Spitalweg 9, 3902 Brig-Glis
Grundstückeigentümer: Beat Kuonen, Friedhofstrasse 9, 3952 Susten
Planverfasser: adt_gmbh Architektur und Design, 3942 Raron
Bauvorhaben: Überdachung Vorplatz, zusätzliche Fenster
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7807, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Brückenmatte»
Nutzungszone: Wohnzone W4
Koordinaten: 615 459 / 128 743


Gesuchsteller: Béatrice Schmidt, Hammerschmiede 7, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Béatrice

Schmidt, Hammerschmiede 7, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Neubau Unterstand
Bauparzellen: Parzelle Nr. 3311, Plan Nr. 45
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Jaggese»
Nutzungszone: Dorfzone D1
Koordinaten: 614 662/129 585


Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert **30 Tagen** nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

GEMEINDE LEUK

NOTFALLDIENST (SA/SO)

 **NOTFALL**

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

 **ÄRZTE**

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Brönnimann **027 967 19 16**


 **APOTHEKEN**

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Internationale **027 966 27 27**

 **WEITERE NUMMERN**


Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

 **BESTATTUNGSINSTITUTE**

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener




FunPlanet
BRIG **Kinder Familientag**
15. November 15
14.00 – 18.00 Uhr
Viele Überraschungen und Animation mit den Clowns **Timo & Tito**
Kinder bis 12 Jahre spielen **GRATIS BOWLING**
www.funplanet.ch
027 923 22 11



lerntherapie.
mariette burgener diana stöpfer
*Schulprobleme?
Wenig Lernmotivation?
Falsche Lerntechnik?
Prüfungsangst?
Noten ungenügend?
Neu: Lerncoaching*
Diana Stöpfer 3930 Visp 027 946 61 60 079 564 73 70
Mariette Burgener 3930 Visp 027 945 15 03 079 221 15 03
www.lerntherapie-visp.ch

Brig-Glis feiert - die Guggenmusik Caracas feiert mit



Caracas
25 Jahre
Caracas-Fäscht
13. und 14. November 2015
Freitag: 13.11.2015 - **GRATIS EINTRITT** (ab 18 Jahren)
Jubiläumsparty mit Fishnet Stockings bis 02.00 Uhr
Samstag 14.11.2015 - **Eintritt 15.-** (ab 18 Jahren)
Nachmittags: Guggenmusiken auf dem Sebastiansplatz
Abends: Umzug & Jubiläumsparty mit Guggenmusiken & Those Guys bis 03.00 Uhr





Nächster Infoabend



Gicht
Homöopathie die wirkungsvolle Alternative
Donnerstag, 19. November 2015
18.30 bis ca. 19.45 Uhr
Kollegium Spiritus Sanctus
Kollegiumsplatz 8 | Haus A | 3900 Brig
Teilnahme kostenlos
Infos/Anmeldung: www.hom-kurse.ch
Martin Perren
dipl. Homöopath SHI
Bahnhofstrasse 12 | 3900 Brig,
Telefon 027 924 96 76 | mail@hom-perren.ch

Ist nach der Wahl vor dem Rücktritt?

Brig-Glis Kaum sind die eidgenössischen Wahlen vorbei, häufen sich Gerüchte, dass Nationalrätin Viola Amherd die Legislatur nicht zu Ende machen will. Die Nationalrätin dementiert.

Erwartungsgemäss wurde CVP-Nationalrätin Viola Amherd bei den letzten Wahlen bestätigt. Von den Oberwalliser Kandidatinnen und Kandidaten konnte sie am meisten Stimmen auf sich vereinen. Dies entspricht den Erfahrungen von Politologe Georg Lutz von der Uni Lausanne. «In der Schweiz werden amtierende Parlamentarier eher selten abgewählt», sagt der Politexperte. Eine wichtige Aussage, vor allem wenn man den derzeit kursierenden Gerüchten Glauben schenkt. Denn in CVPO-Kreisen hält sich die Mutmassung, dass Viola Amherd die Legislatur nicht bis zum Schluss im Jahr 2019 durchstehen will. Vielmehr, so ist von CVPO-Politikern hinter vorgehaltener Hand zu hören, werde Amherd nach zwei bis drei Jahren ihren Rücktritt erklären.

Den CVPO-Sitz langfristig sichern?

Sollte dies eintreten, so würde der Kandidat der CVPO-Liste mit den zweitmeisten Stimmen nachrutschen. In diesem Fall wäre dies der Natischer Gemeinderat und CVPO-Grossrat Philipp Matthias Bregy. Bregy gilt mit seinen 37 Jahren



Plant Viola Amherd eine vorzeitige Übergabe ihres Mandats an Philipp Matthias Bregy? Beide dementieren entsprechende Gerüchte.

bereits jetzt als eines der Aushängeschilder der Oberwalliser Schwarzen. Würde Bregy während der laufenden Session nach Bern gehen, so hätte er bei den kommenden Wahlen gute Aussichten, wie es der Politologe sagt, im Amt bestätigt zu werden. Dank seines Alters könnte Bregy anschliessend mehrere Jahre für die CVPO in Bern politisieren und den schwarzen Sitz langfristig sichern.

«Nur ein Gerücht»

So weit das Gerücht. Angesprochen darauf sagt vermeintlicher Thronerbe Philipp Matthias Bregy: «Das ist in der Tat ein Gerücht. Eine solche Abmachung gab es im Vorfeld der Wahlen nicht, war



also auch kein Grund, dass ich mich als Kandidat zur Verfügung gestellt habe.» Bregy ist sicher, dass Nationalrätin Amherd die Legislatur zu Ende zu bringen gedenkt. «Allerdings ist in der Politik immer alles möglich und man weiss nie, was die Zukunft bringt», sagt er. Er stünde aber in einem eventuellen Fall bereit, so der Grossrat weiter. «Die Möglichkeit, nach Bern zu gehen würde ich sicher nicht ausschlagen», bestätigt Bregy und lacht. «Geplant ist das aber so sicher nicht, es handelt sich klar um ein Gerücht.» Nationalrätin Viola Amherd dementiert ebenfalls, dass sie mit dem Gedanken eines frühzeitigen Rücktritts spiele. «Ich wer-

de die Session vollständig nutzen, um meine Arbeit fortzuführen», sagt sie. «Ich wurde von den Wählerinnen und Wählern für vier Jahre gewählt. Diesem Vertrauen will ich gerecht werden.»

Verkehrstechnische Probleme lösen

Inhaltlich will sich Nationalrätin Amherd in den kommenden vier Jahren unter anderen den verkehrstechnischen Problemen widmen. «Ich bleibe Mitglied der Verkehrskommission des Nationalrats», sagt sie. «Dort werde ich mich dafür einsetzen, dass der Lötschberg-Basistunnel doppelspurig ausgebaut wird.» Zudem habe der Unfall am Simplon vergangene Woche gezeigt, dass auf der Passstrasse dringend Handlungsbedarf bestehe. «Des Weiteren werde ich mich, wie in der Vergangenheit, für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen einsetzen», so Amherd. Die CVPO-Nationalrätin betont zudem die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Walliser Parlamentarier. «Es gibt Herausforderungen, die unsere Delegation parteiübergreifend angehen muss. Der Finanzausgleich zwischen den Kantonen wird weiter unter Druck geraten, darum gilt es, geschlossen aufzutreten, im Sinne des Wallis.» Auch für die Wasserkraft sieht Viola Amherd schwierigere Zeiten anbrechen. «Das neue Parlament ist vielleicht eher bereit, hier Abstriche hinzunehmen», sagt sie. «Dem gilt es entgegenzuwirken.» mm

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



VERANTWORTUNG WAHRNEHMEN!

Nun ist klar: Eine Frau und drei Männer werden unseren Kantonsteil in Zukunft in Bern vertreten. Natürlich vertreten sie das ganze Wallis, doch ist auch in der Bundeshauptstadt «Gärtchendenken» nicht immer fern. Nun mag man sagen: «Es ist gut, dass das Oberwallis stark in Bern vertreten ist, geraten wir im Kan-

ton doch zunehmend unter Druck.» Das stimmt, aber leider ist das Oberwallis selbst alles andere als geeint. Das zeigte vor allem der zweite Wahlgang der Ständeratswahlen am vergangenen Sonntag. Pierre-Alain Griching von der FDP liess die CVP gehörig zittern und wurde nur knapp geschlagen. Mit nicht einmal 1500 Stimmen Vorsprung zieht CVPO-Mann Beat Rieder nach Bern. «Oberwallis macht Rieder zum Ständerat», titelte ein Online-Portal nach der Auszählung der Stimmen. Doch war es wirklich das Oberwallis, das Rieder zum Ständerat gemacht hat? Wohl eher waren es die Oberwalliser Berggemeinden. Ein Blick auf die Wahlergebnisse auf Gemeindeebene zeigt

nämlich: Umso urbaner die Gemeinden, umso weniger gross Rieders Vorsprung auf Griching. Nicht nur das Land scheint gespalten, auch im Oberwallis divergieren Agglomeration und Berggemeinden offenbar immer mehr. Darum müssen unsere Politikerinnen und Politiker ihre Verantwortung wahrnehmen. Einerseits heisst das, die eigenen Wahlversprechen einlösen. Andererseits aber auch, die Wahlversprechen der Nichtgewählten zumindest in Erwägung ziehen. Wenn Jean-René Forunier sagt: «Der Kanton Lötschen hat nun einen Ständerat», so hat dies einen fahlen Beigeschmack. Denn gerade von einem Ständerat kann man erwarten, dass er zumindest versucht, den ganzen

Kanton zu vertreten und nicht nur das Lötschenthal. Dass man im Wahlkampf mit Fokussierung, zum Beispiel auf den Tourismus, versucht, Stimmen zu gewinnen, ist legitim. Ist man dann aber gewählt, so muss der Blick geöffnet werden. Von grossen Finanzspritzen in den Tourismus beispielsweise hat die Bevölkerung der Agglomerationen nicht so viel, wie die der Berggemeinden. Auf der anderen Seite machen diese Menschen den Grossteil der Bevölkerung aus. Griching scheint mit seinen Ideen viele Menschen angesprochen zu haben, darum muss Beat Rieder auch auf diese Anliegen eingehen, will er wirklich das ganze Wallis und nicht nur das Lötschenthal in Bern vertreten.

Absage an sozialen Wohnungsbau



Die SP Brig-Glis-Naters-Brigerberg wollte wissen, ob in Naters und Brig-Glis sozialer Wohnungsbau möglich wäre. Die Absage aus Naters ist für die Partei ernüchternd.

Region Die Gemeinde Naters will nichts von sozialem Wohnungsbau wissen, wie es die regionale SP fordert. Es fehle das Geld, heisst es aus dem Junkerhof.

Die SP Brig-Glis-Naters-Brigerberg macht sich Sorgen um die Zukunft der Wohnsituation in den grossen Talgemeinden. Bezahlbarer Wohnraum

werde immer rarer, hohe Ausgaben im Bereich Sport und Tourismus stünden fehlenden Investitionen zur Verbesserung der Lebensqualität für die breite Bevölkerung gegenüber. Aus diesem Grund gelangt die Partei mit einer Anfrage an die drei grossen Gemeinden im Talgrund. «Wir wollten wissen, ob sich Naters und Brig-Glis überhaupt mit dem Thema befassen», sagt der Präsident der SP Brig-Glis-Naters-Brigerberg Hans-Josef Jossen. «Haben die Gemein-

den Strategien? Was wissen sie über die aktuellen Mietpreise und wäre es vielleicht möglich, eine Art sozialen Wohnungsbau in Angriff zu nehmen?» Die Tatsache, dass immer mehr Menschen vom Berg in die Agglomerationen ziehen, sei für die SP Grund genug zu fragen, ob es nicht Zeit für eine strategische und soziale Liegenschaftspolitik sei, so Jossen weiter. «Gerade bei grossen Bauprojekten, wie beispielsweise dem Aletsch Campus, stellen wir fest,

dass zwar neuer Wohnraum geschaffen wird, soziale Überlegungen jedoch kaum eine Rolle spielen.»

Ernüchternde Antwort

Die Antwort des Natischer Gemeinderats auf die Anfrage der SP fällt für Hans-Josef Jossen derweil ernüchternd aus. «Betreffend die politischen Ziele zum sozialen Wohnungsbau ist es gegenwärtig nicht vorgesehen, diesen speziell zu fördern», heisst es aus dem

«Ausverkauf des Spitals Siders stoppen»

Siders Leer gewordene Räume im Spital Siders-Leuk sollen an Ärzte vermietet werden, damit die Zukunft des Spitals gesichert bleibt.

Seit dem 1. Oktober gibt es im Spital Siders anstelle der Notfallstation einen regional medizinisch-chirurgischen Bereitschaftsdienst. Allerdings ist dieser nur an Wochentagen und während den Bürozeiten für die Patienten geöffnet. Patienten in Notsituationen müssen darum künftig nach Sitten ausweichen. Diese Entwicklung stösst einigen Politikern in der Region sauer auf. «Die Kommunikation seitens des Spital Wal-

lis betreffend das Spital Siders ist unseres Erachtens mangelhaft», sagt Marcel Bayard, Grossrat und Gemeindepräsident von Grône. «Man hat das Gefühl, dass im Spital Siders eine Dienstleistung nach der anderen geschlossen wird, um schlussendlich das Spital ganz zu schliessen.»

Was leistet Siders noch?

Mit mangelhafter Kommunikation meint Bayard, dass offenbar unklar ist, welche Notfälle in Siders noch behandelt werden. «Im Moment bemerke ich, dass die Leute in der Region Leuk Siders verunsichert sind», sagt er. «Kann ich jetzt mit einem gebrochenen Finger in die neue Struktur nach Siders fah-



Leere Räume im Spital Siders könnten an Ärzte aus der Region vermietet werden.

Junkerhof. «Diesbezüglich ist ein gewisses Engagement von privater Seite notwendig. Im Weiteren sind Bodenkäufe durch die Gemeinde zur Erfüllung von sozialen Aufgaben und der Abgabe zu günstigen, nicht marktconformen Bedingungen an Wohnbaugenossenschaften oder Stiftungen aufgrund der finanziellen Lage unrealistisch.» Die Antwort aus Naters ist für Hans-Josef Jossen enttäuschend. «Dass man bei der Idee des sozialen Wohnungsbaus das fehlende Geld geltend macht, ist schade», sagt er, «denn uns geht es in erster Linie ja nicht nur darum, dass die Gemeinden im Wohnungsmarkt selber aktiv werden. Vielmehr wünscht sich die SP, dass die Gemeinden sich für das Thema sensibilisieren und prüfen, ob gewisse Lenkungsmöglichkeiten möglich und nötig sind.» Die Gemeinde Naters verweist in ihrer Antwort an die SP darauf, dass in Naters günstige Rahmenbedingungen betreffend Steuern, Gebühren und Wohnqualität bestünden. Dem will Jossen nicht widersprechen, er verweist jedoch darauf, dass diese günstigen Bedingungen nicht automatisch zu günstigem Wohnraum führen. Ein Beispiel sieht er im vermehrten Bau von Wohnungen durch verschiedene Pensionskassen. «Die Kassen haben ganz klar das Ziel, mit den von ihnen gebauten Wohnungen Geld zu verdienen», sagt der Präsident der SP Brig-Glis-Naters-Brigerberg. «Entsprechend werden die Mieten angesetzt. Wir erleben darum, dass zwar immer

wieder neue Wohnungen in den Agglomerationen gebaut werden, diese aber nicht gerade günstig sind, besonders nicht für Familien.»

Noch keine Antwort aus Brig

Neben Naters will sich die SP auch Klarheit über die Situation in Brig-Glis und Visp verschaffen. «Das Problem ist ja keines, das sich nur auf Naters beschränkt», sagt Hans-Josef Jossen. Allerdings sind aus den anderen beiden grossen Talgemeinden noch keine Antworten eingegangen. Der Stadtschreiber von Brig-Glis, Eduard Brogli, bestätigt, dass die entsprechende Anfrage bei der Stadtgemeinde eingegangen ist. «Der Stadtrat hat sich bis jetzt allerdings noch nicht mit dem Thema befasst», so Brogli.

Ernen als Beispiel

Hans-Josef Jossen hofft derweil auf eine positivere Antwort aus Brig-Glis als aus Naters und verweist auf ein Projekt in einem Bergdorf. «Dass ein genossenschaftlicher Wohnungsbau möglich ist, zeigt das Beispiel von Ernen, wo mit Hilfe der Gemeinde nichtgewinnorientierte Wohnungen entstehen», zeigt Jossen auf. «In den Bergdörfern geht es darum, die Abwanderung zu stoppen. In den Talgemeinden müsste es darum gehen, dass die Menschen sich auch in 30 Jahren noch die Mieten für ihre Wohnungen leisten können.»

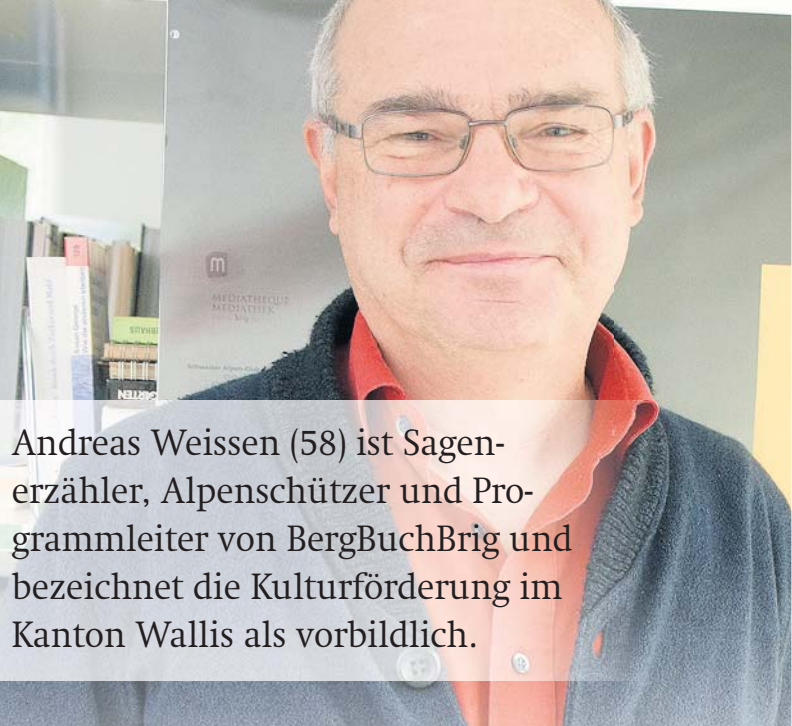
Martin Meul

ren, oder muss ich in den Notfall nach Sitten?» Darum fordert Bayard mit einigen anderen Grossräten den Kanton auf, den «Ausverkauf» des Spitals Siders zu stoppen. Geschehen soll dies wie folgt: Leer gewordene Räume sollen an Ärzte aus der Region vermietet werden, die dann die weggefallenen Leistungen im Spital Siders kompensieren. «Ob es nun ein Notfall wird oder eine andere Struktur in ähnlicher Richtung, wird sich zeigen», sagt Bayard. «Klar ist jedoch, dass nicht nur der Standort Siders geschwächt wird, der Notfall in Sitten gerät durch die Zunahme der Fälle immer mehr unter Druck. Die Folge sind längere Wartezeiten, was nicht im Sinne der Patienten ist.» Die Präsidentin des Walliser Ärzterverbandes und Verwaltungsrätin des Spital Wallis, Monique Lehky Hagen,

hält nicht viel von der Idee, Ärzte in die freien Räume im Siderser Spital einzuquartieren. «Einerseits ist es problematisch, wenn mit öffentlichen Geldern Einrichtungen finanziert werden, die privat genutzt werden sollen», sagt sie. «Zudem ist zu bezweifeln, dass ein paar Ärzte einen Rund-um-die-Uhr-Notfall betreiben werden.» Die Ärztespräsidentin sieht darum die Lösung eher in einer verbesserten Zusammenarbeit der Praxis- und Spitalärzte der Region. «Wir sind dabei, ähnlich wie mit dem Hanow im Oberwallis, nach Lösungen zu suchen, wie wir die Notfallversorgung in der Region Siders in Zukunft gestalten können.» Das brauche jedoch seine Zeit, Schnellschüsse seien nicht angebracht, so Lehky Hagen. Eine Lösung durch Alleingänge sei nicht zielführend. mm

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«DIE GEPLANTE ZWEITE GOTTHARDRÖHRE IST EIN JAHRHUNDERTBLÖDSINN»



Andreas Weissen (58) ist Sagen-erzähler, Alpenschützer und Programmleiter von BergBuchBrig und bezeichnet die Kulturförderung im Kanton Wallis als vorbildlich.

BergBuchBrig ...

- ist als Berg-Multimediafestival einzigartig in der Schweiz.
- bietet in seiner 10. Ausgabe viele sehenswerte Leckerbissen.
- wird auch sein 25-Jahr-Jubiläum erleben.

Die Kulturförderung im Kanton Wallis...

- ist vorbildlich.
- verbesserungswürdig.
- bekommt zu wenig Geld.

Sagen ...

- erzählen ist meine grosse Passion.
- werden auch in der Deutschschweiz sehr geschätzt.
- sind ein wichtiges Kulturgut unserer Region.

Das Umweltbewusstsein...

- ist im Oberwallis *ähnlich wie schlechter* als in der übrigen Schweiz.
- hat in den letzten Jahren allgemein abgenommen.
- war noch nie so gut wie heute.

Die geplante zweite Gotthardröhre...

- ist ein absolutes No-Go.
- Jahrhundertblödsinn!*
- wird wohl leider realisiert werden.
- aktiviert wieder den Umweltschützer in mir.

Der Landschaftspark Binntal...

- ist zu meiner zweiten Heimat geworden.
- generiert leider nicht genug Übernachtungsgäste für das Hotel Ofenhorn.
- wird von den Oberwallisern zu wenig geschätzt.

Die Autobahn ins Oberwallis...

- ist ein notwendiges Übel.
- wird hoffentlich nie fertig gebaut werden.
- werde ich selber sicher nie benutzen.

Die Alpeninitiative...

- war und ist ein Segen für unsere Region.
- wird nicht richtig umgesetzt.
- würde ich wieder genau so lancieren.

In erster Linie sehe ich mich...

- als Umweltschützer.
- als Alpenschützer.
- Natur und Kultur verbunden.*
- als Sagenzähler.

Der Wolf...

- gehört auch zum Wallis.
- weil er sich hier offenbar wohl fühlt wie ich.*
- darf generell nicht abgeschossen werden.
- ist zu oft Thema in den Medien.

Alternativenergie seit 25 Jahren



Gattlen
GEBÄUDETECHNIK
www.gattlen-e.ch

Ewald Gattlen AG – Heizung, Lüftung, Planung, Wehreyering 45, 3930 Visp, T 027 946 41 00, www.gattlen-e.ch

Wir beschenken Sie schon **JETZT.**
Renault Winterangebote.



Unsere Winterangebote für alle Modelle: 4 Winterräder geschenkt • Attraktive Eintauschprämie • Reduzierte Preise

Berechnungsbeispiel: Clio Authentique 1.2 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 13 900.–, abzüglich Passion-Prämie Fr. 600.– = Fr. 13 300.–. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Ein Satz Winterkompletträder wird Ihnen beim Kauf eines Renault Neuwagens geschenkt. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss vom 01.11.2015 bis 31.12.2015 oder bis auf Widerruf.



**RENAULT
OBERWALLIS**

Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)
Siders: Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

Weniger Energieverbrauch für mehr Lebensqualität

EgoKiefer Top-Wärmedämmfenster reduzieren den Energieverbrauch um bis zu 75%.



Klimaschutz inbegriffen.

Reduzieren Sie jetzt Ihren Energieverbrauch über EgoKiefer Fenster.

Ihr Spezialist:

QualiFenster GmbH

Kantonsstrasse 57
CH-3930 Visp/Flühholz
info@qualifenster.ch
www.qualifenster.ch

Telefon: 027 946 46 66
Fax: 027 946 66 65
Karl-Heinz Schindrig: 079 666 93 53
Carlo Moreillon: 079 410 67 44

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen
Klimaschutz AG

Trattoria
La Bruschetta



Wieder offen

Ab 6.30 Uhr Frühstück
Gipfeli + Kafee/Orangensaft **5.90 Fr.**

Trattoria La Bruschetta (ehem. Sindbad)
Kantonsstrasse 2, 3940 Steg, Tel. 079 739 30 32

BURGENER
VERPACKUNGSTECHNIK

BURGENER AG
Verpackungstechnik
Wehreyering 31
CH-3930 Visp

Wir sind Hersteller von Verpackungsmaschinen für die Chemie, Pharma- und Lebensmittelindustrie. Im **August 2016 bieten wir eine Lehrstelle** an als

Automatiker/in

Anforderungen:

- Interesse an technischen Zusammenhängen
- Abstraktes, logisches Denkvermögen
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Exakte und gründliche Arbeitsweise
- Gute Leistungen in Mathematik und Physik
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Adrian Mangisch
Ausbildungsverantwortlicher
T +41 (0)27 948 48 76
adrian.mangisch@burgener-ag.ch

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

Alpenpässe vor der Wintersperre

Oberwallis Dem milden Herbst sei Dank: Mehrere Alpenpässe sind noch befahrbar. Bevor die Schranken schliessen, wird sichergestellt, dass keine Autofahrer eingeschlossen sind.

Jeden Abend pünktlich um 18.00 Uhr fährt Strassenwärter Armin Jost nach Ulrichen, manchmal auch nach Oberwald, wo die Alpenpassstrassen beginnen. Diesmal schliesst er eine Schranke, mit der er die Strasse zum Nufenen sperrt. Ein Aargauer Automobilist zwingt sich zwar gerade noch durch, Jost nimmts mit einem müden Achselzucken zur Kenntnis. Autofahrer werden schon in Fiesch darauf aufmerksam gemacht, dass die drei Alpenpässe Nufenen, Grimsel und Furka nur noch tagsüber befahrbar sind.

Vereiste Strassen

Damit entgegenkommende Autos fahren können, schliesst Jost die Schranke ausgangs Ulrichen erst zur Hälfte. Dann steigt er in sein Fahrzeug und fährt zum Pass hoch. Die Sonne ist längst untergegangen, die Nächte sind dunkel und werden ab 2000 Meter über Meer eisig kalt. Schnell zeigt sich, weshalb die drei Alpenpässe nachts geschlossen werden müssen, während man sich grundsätzlich bemühe, so Strassenmeister Herbert Lengen, die Pässe so lange wie möglich offen zu



Die Alpenpässe Nufenen, Grimsel und Furka sind nur noch tagsüber befahrbar.

lassen. Lengen weiss: «Auf der Strasse, die im Herbst kaum mehr trocknet, bildet sich bei Temperaturen von unter null Grad sofort Eis.» Da jeweils ab der ersten Oktoberwoche die Leitplanken entfernt werden, um auf den Winter einbruch und die darauf folgende Wintersperre vorbereitet zu sein, wäre es zu gefährlich, Autofahrer noch über die vereisten Passstrassen fahren zu lassen. Jost und seine Mitarbeiter müs-

sen prüfen, dass sich auch kein Automobilist mehr auf der Passstrasse aufhält. Nur wenige Autofahrer kommen ihm entgegen. Vereinzelt folgen sogar noch welche hinter ihm, die offensichtlich die halb geöffnete Schranke ausgangs Ulrichen umfahren haben. Doch spätestens wenn Josts Tessiner Kollege auf der Passhöhe eintrifft, gibt es kein Durchkommen mehr. Dann schliessen die beiden eine Schranke, die sich

nicht umfahren lässt. «Wenn mir auf der Rückfahrt nach unten noch Autofahrer begegnen, gibt es nichts anderes, als diese anzuhalten und ihnen zu gebieten umzukehren», erzählt Jost. «Gelegentlich kommt es zwar vor, dass sich Autofahrer irgendwo abseits der Strasse aufhalten und in der Dunkelheit von unseren Kantonieren nicht gesehen werden», erzählt Herbert Lengen. So sei es schon vorgekommen, dass diese vor einer geschlossenen Schranke die Polizei rufen mussten, die ihrerseits die Strassenwärter avisierte, von denen immer einer auf Pikett ist und die Schranke öffnen kann.

Eingeschlossene Autofahrer

Jeder Wetterumschlag kann nun das Unvermeidliche zur Folge haben. «Die Schliessung der Alpenpässe erfolgt immer in Absprache mit den Nachbarkantonen Bern, Uri und Tessin», betont Lengen. Dieses Jahr könnten die drei Alpenpässe tagsüber noch mindestens über das kommende Wochenende geöffnet bleiben. Eine bis zwei Stunden bevor die Pässe um jeweils 8.00 Uhr wieder öffnen, fahren die Strassenwärter jedoch wieder hinauf zur Passhöhe. «Wir fahren so weit, bis es nicht mehr weitergeht», sagt Jost. Wenn aber über Nacht Schnee fällt und selbst die Kantoniere die Passhöhe nicht mehr erreichen, ist zumindest die Schranke auf der Passhöhe bereits geschlossen – bis sie im nächsten Mai den Schnee wieder wegräumen und die Leitplanken neu montieren können. cz

Neueröffnung

Seit 15 Jahren betreut unser medizinisches Team im **Röntgeninstitut Affidea MRI Brig** die oberwalliser Patientinnen und Patienten und erfreut sich einer guten Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten.

Ab jetzt freuen wir uns Sie auch in unserem neu eröffneten **Röntgeninstitut Affidea MRI in Visp** begrüßen zu dürfen.

Gerne laden wir Sie zum Tag der offenen Tür ein.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Besuch - Animationen - Apéro

Samstag 07.11.2015
Ab 9:00 bis 13:00 Uhr

Affidea MRI Visp • Sägematte 1 • 3930 Visp

Eggerberg sucht Investor



(Foto: zvg)

Im Gebiet «Engeruhüs» sollen 40 bis 50 neue Wohneinheiten entstehen.

Eggerberg Die Gemeinde will ihre Einwohner langfristig ans Dorf binden. Dazu wurde das Projekt «Engeruhüs» lanciert. Wann steigt ein Investor ein?

Der Plan ist simpel. Eggerberg will sein Dorf attraktiver gestalten und der Abwanderung Einhalt gebieten. Gemeindepräsident Reto Zimmermann weiss: «Wenn einer einmal aus dem Dorf zieht, dann kommt er nicht mehr so schnell zurück.» Deshalb wolle man die Einheimischen langfristig ans Dorf binden.

Mehrere Interessenten

Dies unter anderem mit einem attraktiven Wohnprojekt, durch das die Bauattraktivität im 330-Seelen-Dorf gefördert werden soll. Der Plan: In Eggerberg soll künftig ein modernes Angebot an Wohnraum geschaffen werden. Erste Schritte hierzu sind getan. Ein rund 10 000 Quadratmeter grosses Stück Bauland wurde für eine Projektplanung ausgeschieden. Die Gemeinde kann und will dabei nicht als Bauherrin auftreten, sondern sieht sich in der Rolle als Vermittler. Zimmermann sagte im Februar zur RZ: «Wir sind bemüht, Investoren, Immobilien- oder Architekturunternehmen zu finden, die unsere Projektidee aufnehmen und realisieren.» Diesbezüglich ist man laut Zimmermann einen Schritt weitergekommen: «Wir stehen

mit einem Zürcher Architekten in Verbindung, der uns bei der Investorensuche hilft.» Ein potenzieller Investor wurde jedoch noch nicht gefunden. Immerhin: «Es gibt mehrere Interessenten, das stimmt mich zuversichtlich», sagt Zimmermann. Die Gründe, weshalb noch kein konkreter Investor für das Projekt gefunden werden konnte, sieht der Gemeindepräsident beim – für Nicht-Oberwalliser – unbekanntem Standort: «Sobald der Standort nicht mehr im Talgrund liegt, wird er für mögliche Geldgeber schnell unattraktiv», sagt er. Die Hoffnung lebt dennoch. Auf Empfehlung des Architekten treibt die Gemeinde nun «eine Phase zwei» voran. Dies, um das Interesse bei den Investoren zu wecken.

Projekt mit drei Zonen

So soll ihnen das Grossprojekt so attraktiv wie möglich präsentiert werden. Zimmermann erklärt: «Dabei geht es um die Aufteilung des Projekts. Es ist in drei Zonen unterteilt: die gewerbliche Nutzung (eventuell mit Restaurant, Post oder Bank), das Wohnen im Alter sowie den übrigen Wohnungen (sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen). Ist aber auch die Nachfrage genügend hoch? In der Altersgruppe zwischen 21 bis 40 Jahren, wo das Interesse an einer Miet- oder Eigentumswohnung wohl am grössten ist, leben in Eggerberg derzeit 71 Leute. Könnten bei einer allfälligen Projektrealisierung die Wohnungen genügend ausgelastet werden? «Wir konnten in der Vergan-

genheit feststellen, dass mehrere Junge gerne im Dorf bleiben würden, hier jedoch kein passendes Angebot finden», weiss der Gemeindepräsident. Deshalb sei er zuversichtlich, dass die Nachfrage genügend hoch sein werde. Weiter sollen auch neue Zielgruppen nach Eggerberg gelockt werden, die zwar die Nähe zur Agglomerationsgemeinde Visp nicht missen wollen, jedoch einen Rückzugsort mit Ausblick und neuen Möglichkeiten suchen. Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass im Gebiet «Engeruhüs» mit dem definierten Perimeter 40 bis 50 neue Wohneinheiten entstehen könnten. Dabei wird mit einer Mischform aus Terrassenhaus, Mehrfamilienhaus sowie Doppel- und Einfamilienhäuser gerechnet. Je nach Wohntyp variiert die Anzahl.

Die Option eines Quartierplans

Zimmermann betont, dass die grösste Herausforderung sei, einen Investor für das Projekt «Engeruhüs» zu finden, der 30 bis 35 Millionen Franken investiere. Je nach Anforderungen oder Wünschen halte sich der Gemeinderat die Option offen, einen Quartierplan zu erarbeiten, der die Projektidee am besten umzusetzen vermöge. Diese Möglichkeit bietet die nötige Flexibilität, die Architektur bestmöglichst in das Gebiet zu integrieren, um den definierten Raum optimal zu nutzen. Interessenten sollen schon bald eine Bedürfnisabklärung über die Homepage der Gemeinde einreichen können.

Simon Kalbermatten



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

DEN G-PUNKT AUFSPRITZEN LASSEN?

Liebe Anke

Nach einer langen Ehe, in der ich (56) nicht so glücklich war, bin ich seit zwei Jahren geschieden. Sexuell ist kaum etwas gelaufen und wenn, dann immer nach dem gleichen Muster; sehr langweilig. Nachdem die Kinder aus dem Haus sind, haben wir uns entschlossen, uns zu trennen, weil kein Feuer mehr da war. Nun habe ich seit einem Jahr wieder einen Freund und mit ihm würde ich gerne mal Rollenspiele ausprobieren, weiss aber nicht, wie ich es ansprechen soll oder ob es meinem Freund Angst macht?

Karin

Liebe Karin

Wenn wir uns an die Kindheit erinnern, wie häufig haben auch wir verschiedene Rollen gespielt und probiert, sind in den zu grossen Schuhen unserer Mütter rumstolziert und haben ihren Lippenstift benutzt.

Doch wann hört das auf, das Verkleiden und Probieren und weshalb verunsichern Rollenspiele Menschen? Wenn Freunde und Kollegen bei der Bühne Mörel mitspielen, bewundern wir sie und sie ernen unseren Applaus. Wenn man das Gleiche zu Hause tut, darf man fast nicht darüber sprechen oder hat Angst wegen der Reaktion des Partners. Zusammen spielen kann etwas Schönes an sich haben, man kann sich neu entdecken und ganz andere Seiten an ihm oder an ihr erkennen. Man kann lachen, sich wie ein Kind fühlen. Unbeschwert sein. So kannst du ja einen Film nehmen, den Ihr zusammen schaut und ihn dabei ansprechen und schauen, wie er reagiert, um so dann ins Gespräch zu kommen. Zum Problem kann es nur werden, wenn es gar nicht mehr ohne Kostüm geht und die Erregung nur an die Verkleidung gebunden ist.

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Neue Transparenzerfordernisse für Gesellschafter



Wer Inhaberaktien von Gesellschaften erwirbt, deren Aktien nicht börsenkotiert sind, muss neu den Erwerb innerhalb eines Monats der Gesellschaft melden.

Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Seit 1.7.2015 gelten neue Meldepflichten für Inhaberaktionäre nicht kotierter Aktiengesellschaften. So sind der AG der Aktienwerb sowie die wirtschaftlich Berechtigten mitzuteilen.



von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte, Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Neu: Inhaberaktionäre müssen Identität offenlegen

Auf wachsenden internationalen Druck hin hat das eidg. Parlament Meldepflichten für Inhaberaktionäre nicht kotierter Aktiengesellschaften (AG) eingeführt. Die entsprechenden Vorschriften gelten bereits seit dem 1.7.2015.

Wer Inhaberaktien einer nicht börsenkotierten AG erwirbt (auch nur eine einzelne Aktie), muss dies – inkl. seinem Namen bzw. seiner Firma und seiner Adresse – neu innerhalb eines Monats der Gesellschaft melden. Die Frist beginnt im Zeitpunkt des Erwerbs zu laufen. Wer am 1.7.2015 bereits Inhaberaktien besass, muss dies innerhalb von sechs Monaten (also bis spätestens 31.12.2015!) der Gesellschaft mitteilen.

Keine Meldepflicht besteht, wenn die Inhaberaktien nach dem Bucheffektengesetz als Bucheffekten ausgestaltet sind. Hier hat die Gesellschaft eine Verwahrungsstelle in der Schweiz zu bezeichnen, bei der die Aktien hinterlegt oder ins Hauptregister eingetragen werden.

Ohne Meldung keine Rechte

Neu müssen die Gesellschaften ein Verzeichnis über ihre Inhaberaktionäre führen. Dieses ist so anzulegen, dass sich in der Schweiz jederzeit darauf zugreifen lässt. Zudem muss die Gesellschaft sämtliche Belege, die einer Meldung zugrunde liegen, während zehn Jahren nach Streichung der Person aus dem Verzeichnis an einem sicheren Ort aufbewahren.

Das Eintragen des Inhaberaktionärs im Verzeichnis über die Inhaberaktionäre ist Voraussetzung für das Ausüben der Aktionärsrechte. Kommt der Inhaberaktionär seiner Meldepflicht nicht nach, ruhen die mit den Aktien verbundenen Mitgliedschafts- (z.B. Stimmrecht) und Vermögensrechte (z.B. Recht auf Dividende, Recht auf einen Anteil am Liquidationserlös) bzw. die Vermögensrechte sind verwirkt. Holt er die Meldung später nach, darf er die ab diesem Zeitpunkt entstehenden Vermögensrechte geltend machen, d.h. die bisherigen Vermögensrechte sind verloren!

Der Verwaltungsrat muss sicherstellen, dass keine Gesellschafter ihre Rechte ausüben können, solange sie ihrer Meldepflichten nicht nachgekommen sind. Bei einer entsprechenden Pflichtverletzung kann der Verwaltungsrat dafür verantwortlich gemacht werden.

Meldung der wirtschaftlich berechtigten Person

Wer alleine oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Inhaber- oder Namenaktien einer nicht börsenkotierten AG, oder Stammanteile einer GmbH erwirbt und dadurch den Grenzwert von 25% des Gesellschaftskapitals oder der Stimmen erreicht bzw. überschreitet, muss der Gesellschaft innerhalb eines Monats Namen und Adressen der natürlichen Personen melden, für die er handelt (mithin die wirtschaftlich berechnete Person). Keine Meldepflicht besteht, wenn

die Aktien nach dem Bucheffektengesetz als Bucheffekten ausgestaltet sind.

Die per 1.7.2015 wirtschaftlich Berechtigten sollen sich bei der Gesellschaft melden.

Verzeichnis über sämtliche Genossenschafter

Bisher musste die Genossenschaftsverwaltung nur ein Verzeichnis über jene Genossenschafter führen, die für die Genossenschaftsschulden beschränkt oder unbeschränkt haftbar oder die zu Nachschüssen verpflichtet sind. Die Genossenschaft hat neu zusätzlich ein Verzeichnis über sämtliche Genossenschafter zu führen. Dabei sind im Verzeichnis der Name oder die Firma der Genossenschafter sowie ihre Adresse einzutragen.

 blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Infantino – «Piccolo» bald ganz

Brig-Glis Uefa-Generalsekretär Gianni Infantino kandidiert für das Fifa-Präsidium. Mit dem 45-jährigen Briger steht wieder ein Walliser an der Schwelle zum weltweit wohl wichtigsten Sportamt.

«Mein Bruder war schon immer fussballbegeistert. Wenn Gianni an seinen Hausaufgaben sass, lag neben den Schulbüchern die «Gazzetta dello Sport» aufgeschlagen und im TV lief ein Sportkanal. Er hat alle Sportinformationen aufgesogen», erinnert sich seine Schwester Daniela zurück. Als Junior spielte er beim FC Brig-Glis und war später Mitgründer von Brig III. Schon als Schüler sah er seine Zukunft im Fussball. So schrieb er als Viertklässler in einem Schulaufsatz zum Thema Traumberuf: «Ich möchte Fussballprofi werden. Aber da ich dafür nicht so talentiert bin, werde ich Advokat vom Fussball.» Seit 15 Jahren arbeitet Infantino, der neben Deutsch und Italienisch auch fließend Englisch, Französisch, Spanisch und Arabisch spricht, nun bei der Uefa und wohnt in Nyon. Mit dem Wallis ist der 45-jährige italienisch-schweizerische Doppelbürger weiterhin eng verbunden. Mindestens einmal im Monat besucht er seine 81-jährige Mutter in Brig. «Am liebsten isst er dann Lasagne im Ristorante Mama», erzählt Schwester Daniela lächelnd. Am Mittagstisch der versammelten Familie herrscht dann ein bunter Sprachenmix. Die Geschwister reden untereinander Walliser Deutsch, mit der Mama Italienisch. Infantinos



vier Kinder reden mit ihm Italienisch, untereinander Französisch und mit ihrer aus dem Libanon stammenden Mutter Arabisch. Mit seiner Frau redet Infantino Englisch. «Und wenn ich ihn in Nyon besuche, muss ich ihm immer ein Nussroggenbrot mitbringen», sagt Daniela Infantino. Elf und acht Jahre nach seinen beiden Schwestern Mirel-

la und Daniela geboren, war Gianni der Nachzügler. Deshalb sei er immer «Piccolo» gerufen worden. Seine Mutter nenne ihn auch heute noch so, sagt Daniela Infantino. «Nur, dass unser Piccolo jetzt ein Grosser ist.»

Frank O. Salzgeber



Regelmässige Lektüre.



Besucht seine Schwester ihn in Nyon, muss sie ihm immer ein Walliser Roggenbrot mitbringen. Zu Besuch in Brig isst er am liebsten Lasagne bei seiner Mutter.

(Foto: Valais/Wallis Promotion)



Nach der Matura im Kollegium in Brig studierte Infantino Recht an der Universität Fribourg.



grande?



1981 spielte Gianni Infantino bei den Junioren D des FC Brig-Glis.



Schwester Daniela und Mutter Maria Infantino vor ihrer ehemaligen Wohnung in Brig.

(Foto: RZ Archiv)

Styling-Gala neu im November

Brig-Glis Ambitionierte Lernende wollen das Maximum herausholen. Sie wollen das Gelernte zeigen und ihr Können einem breiten Publikum präsentieren. Dazu erhalten sie am Wochenende in der Brigier Simplonhalle Gelegenheit. Neu am Samstag statt Sonntag. Neu im Herbst statt im Frühling und neu am Abend statt am Vormittag. Weiter bietet die Gala viele Höhepunkte.

Grosse Party im Anschluss

«Im Frühling wurden parallel zur damaligen Styling-Party mehrere Anlässe organisiert, deshalb haben wir uns entschieden, im November eine Gala zu veranstalten», sagt Annelies Heim, Präsidentin der Sektion Oberwallis von

Coiffeur Suisse. Dadurch erhoffe man sich zusätzliche Besucher. Ebenfalls neu: Die Lernenden aus dem ersten und zweiten Lehrjahr zeigen eine statt zwei Arbeiten. Im Anschluss an die Styling-Gala findet eine grosse Party mit einem renommierten DJ statt. Heim: «Als der Event am Sonntag stattfand, feierten meist nur jene, die am besten abgeschlossen haben, das wollen wir heuer ändern.» Deshalb habe man die Gala auf Samstagabend angesetzt. Türöffnung in der Simplonhalle ist um 18.00 Uhr. Der Start erfolgt um 19.30 Uhr. Zwischen 22.00 und 22.30 Uhr ist dann die Preisverteilung angesetzt, bevor sämtliche Besucher zur Musik des DJs tanzen können. Ab 22.00 Uhr wird ein Eintritt von 10 Franken verlangt. ks



(Foto: zvg)

Viel Style: Auch heuer zeigen die Coiffeusen in Brig wieder ihr Können.

Kampf gegen illegale Skilehrer

Region Die Skischulbranche kämpft seit Jahren gegen unlautere Konkurrenz. Offenbar ohne Erfolg. Mit einem neuen Kontrollsystem soll jetzt rigoros durchgegriffen werden.

«Von nun an greifen wir konsequent durch», sagt Arnaud Rossier von der kantonalen Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung. Bis jetzt habe jeder machen können was er wolle. Damit sei nun Schluss. Gemeint sind damit Skilehrer, welche «schwarz» unterrichten. Was heisst das? Rossier erklärt: «Bei jeder vom Gesetzgeber bewilligten Skischule müssen mindestens 20 Prozent der Skilehrer im Besitz der höchsten Ausbildungsstufe sein.» Die restlichen Mitarbeiter dürfen demnach über eine tiefere Ausbildungsstufe verfügen. «Bei dieser Regelung geht es vor allem darum, dass eine gewisse Unterrichtsqualität gewährleistet ist und nicht zuletzt geht es auch um den Schutz des Berufsstands», sagt Rossier. Wie er weiter sagt, habe es in der Vergangenheit im Wallis zahlreiche Skischulen gegeben, welche dieses Kriterium zum Teil gar nicht oder nur mangelhaft erfüllt haben. «Es geht darum, dass sich alle Skischulen an die gleichen Spielregeln zu halten haben», sagt Rossier.

Vermehrte Polizeipräsenz

Um die Problematik auf den Punkt zu bringen, bringt Rossier folgendes Beispiel ins Spiel: «Im Gegensatz zu einem Schneesportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis ist der Lohn eines Hilfskilehrers tiefer. So kann eine Schule, welche die 20-Prozent-Regel nicht einhält, während den Zeiten hoher Nachfrage wie über Weihnachten und Neujahr zahlreiche Hilfskräfte einstellen, damit viel Geld verdienen und während den schwächeren Zeiten wie im Januar oder vor Ostern die Preise drücken.» Das sei unfair und könne doch nicht im Interesse eines nachhaltigen Tourismus sein. Zudem leide darunter auch eindeutig die Qualität der Schule. Rossier geht sogar noch einen Schritt weiter: «Das ist unlauterer Wettbewerb.» Der kantonale Gesetzge-



(Foto: zvg)

Die kantonalen Behörden wollen ab sofort gegen «Skilehrer», die sich nicht an die gesetzlichen Spielregeln halten, polizeilich vorgehen.

ber gibt also die Spielregeln vor, welche seit mehreren Jahren bestehen. Stellt sich die Frage, warum dies offenbar dennoch gängige Praxis ist. «Die Kontrollen, sprich der Vollzug hat in der Vergangenheit mangelhaft, wenn nicht sogar überhaupt nicht stattgefunden», klagt Rossier. Ein Beispiel: Im Zusammenhang mit dem Gesuch der Betriebsbewilligung sind die Schulen jeweils zu Beginn der Wintersaison verpflichtet, eine Liste der Mitarbeiter und deren Ausbildungsstatus zu hinterlegen. Rossier mutmasst, dass diese so eingereicht wurden, dass die 20-Prozent-Regelung stimmte. So weit, so gut. «Nach unserer Interpretation muss diese Regelung an jedem einzelnen Betriebstag eingehalten werden», gibt Rossier zu bedenken. Für die Skischulen heisst das für die Praxis, dass an jedem Betriebstag mindestens 20 Prozent Skilehrer mit der höchsten Ausbildungsstufe unterrichten müssen. Diesbezüglich hätten im Verlauf der Wintersaison regelmässige Kontrollen stattfinden sollen, so Rossier. Das sei aber nicht passiert. «So konnten die Anbieter praktisch tun und lassen was sie wollten. Mit der Fol-

ge, dass gewisse Anbieter über einen längeren Zeitraum fast ausschliesslich nur noch mit Hilfskräften gearbeitet haben», erklärt er. Die Gäste hingegen bezahlten jeweils immer den vollen Tarif. Damit sei nun definitiv Schluss: «Ab dieser Wintersaison wird die Polizei direkt auf den Skipisten rigorose Kontrollen durchführen.»

Zwei Fliegen auf einen Schlag

Alle aktiven Schneesportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis sind per Gesetz verpflichtet, alle zwei Jahre einen Weiterbildungskurs zu absolvieren. Gleichzeitig muss jährlich eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von 10 Millionen Franken abgeschlossen werden. Sind diese Kriterien erfüllt, erhält er per Gesetz grünes Licht zum Unterrichten. In der Vergangenheit erfolgte die Anmeldung für die Weiterbildungskurse jeweils in brieflicher Form. Neu geschieht dies online. Rossier dazu: «Jeder Schneesportlehrer hat dabei ein eigenes Profil, bei welchem er sich für die Kurse anmelden und seine Daten verwalten kann. Demnach ist dort dann auch er-

sichtlich, ob er alle Kriterien für den erlaubten Skiunterricht erfüllt.» Das neue übersichtlichere System erleichtert der kantonalen Dienststelle gleichzeitig die Kontrolle. So erklärt Rossier, dass alle darin registrierten Daten einfach mit denen des Arbeitsamts oder aber der Einwanderungsbehörde verglichen werden können. Jeder Anbieter von Risikosportarten ist dort registriert und die entsprechende Bewilligung wird mit einem «QR-Code» ausgestattet. «Kontrolliert die Polizei dann einen Skilehrer, kann diese mithilfe des Codes alle erforderlichen Daten direkt vor Ort abrufen, überprüfen, ob alles in Ordnung ist, und wenn nötig direkt intervenieren.» Diesen Winter wird das System getestet, ab der Wintersaison 2016/2017 soll es dann definitiv eingeführt werden.

«Sind hochofrennt»

Das freut den Leiter der Ski- und Snowboardschule Zermatt, Ralph Schmidhalter: «Was nützt ein Gesetz, wenn es nicht angewandt wird. Endlich wird das Problem richtig angepackt. Unsererseits haben wir in der Vergangenheit mehrere Male bei den Behörden interveniert. Passiert ist nichts.» In Zermatt bieten mittlerweile neun Skischulen ihre Dienste an. Die hohe Anzahl an Skischulen sei nicht das Problem, solange sich alle an die gleichen Spielregeln halten, meint Schmidhalter. «Die Schneesportlehrer-Ausbildung kostet viel Geld, Training und Zeit. So werden diese Anstrengungen belohnt und nicht bestraft.» Von der Problematik ist aber nicht nur Zermatt betroffen. Auch in Verbier, Champéry oder Nendaz kennt man das Problem.

Peter Abgottspon

SCHULHAUS IN EMBD

KORRIGENDUM

Die RZ berichtete in der vergangenen Woche über die Patenschaft für Berggemeinden und deren Unterstützung bei zahlreichen Projekten im Oberwallis. So auch beim Schulhaus in Embd. Dabei publizierte die Rhonezeitung ein Foto des Schulhauses in Grächen. Wir bitten um Entschuldigung.

Den Praxisassistentinnen gehen die Lehrlinge aus

Region Immer weniger junge Frauen wollen als medizinische Praxisassistentin arbeiten. Der tiefe Lohn ist daran mitschuldig.

Dem Oberwallis scheinen nicht nur die Ärzte auszugehen. Auch bei den medizinischen Praxisassistentinnen, kurz MPA, könnte schon bald ein Mangel entstehen. Der einstige bei jungen Frauen sehr beliebte Beruf ist offenbar nicht mehr attraktiv.

Weniger Lehrlinge, mehr Wechsel

Feststellen lässt sich dies an zwei Faktoren. Einerseits steigen weniger junge Frauen überhaupt in den Beruf ein. «Für dieses Schuljahr konnten wir tatsächlich nicht alle offenen Lehrstellen besetzen» sagt Helen Schalbetter, Leiterin der MPA-Berufsschule in Brig. «Das ist aussergewöhnlich, denn früher war die Nachfrage nach Lehrstellen immer grösser als das Angebot.» Schalbetter stellt aber noch einen weiteren Trend fest. «Von denjenigen, die die Lehre als MPA abschliessen, bleibt nur noch ein kleiner Teil wirklich in den Arztpraxen», sagt sie. «Der Rest beginnt dank Berufsmatura ein Studium oder wech-

selt ins Spital oder als Sachbearbeiterin zu einer Versicherung.» Alles in allem könne man sagen, dass der Beruf der MPA in einer Praxis wohl nicht mehr so attraktiv sei wie früher.

Der Lohn als Grund?

Doch woran liegt das? Ramona Jäger, Präsidentin der Oberwalliser Sektion des Berufsverbandes SVA, sieht die Gründe für den Attraktivitätsverlust ihres Berufs vor allem in den ausbezahlten Löhnen. Der Einstiegslohn einer MPA im Wallis nach der Lehre beträgt 4000 Franken brutto. Zum Vergleich: Eine ungelernete Kraft verdient bei Coop seit Kurzem 3900 Franken. «Das ist natürlich herzlich wenig», sagt Jäger. «Vor allem wenn man bedenkt, welche Verantwortung eine MPA im Berufsalltag trägt und dieser auch recht stressig sein kann.» Und Helen Schalbetter doppelt nach: «Im Spital oder bei einer Versicherung können die jungen Frauen viel mehr verdienen, verständlich, dass sie sich dann für einen Wechsel des Berufsfeldes entscheiden, zumal in den meisten Praxen kaum Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden sind.» Hinzu komme, dass die MPA dank ihrer hochstehenden Ausbildung sehr gefragt sei. «Es fehlt also nicht an Alternativen zur



Immer mehr MPA wechseln nach der Lehre in ein anderes Berufsfeld.

Arbeit in der Praxis», so die Leiterin der Berufsschule für die Praxisassistentinnen.

«MPA müssen mehr Lohn haben»

Für Bruno Gutknecht, Zentralsekretär des Berufsverbandes SVA in Bern, ist klar, dass etwas mit dem Lohn der MPA geschehen muss. «Im ganzen Land werden jährlich 100 MPA zu wenig ausgebildet», sagt er. «Das liegt zum grossen Teil am niedrigen Lohn.» Man sei derzeit dabei, mit der Ärztesgesellschaft

FMH einen Massnahmenkatalog zu erarbeiten, um dem Problem entgegenwirken zu können. «Eine Arztpraxis lebt von den MPA», erklärt Gutknecht und fügt hinzu: «Die MPA könnten auch das Hausarztproblem entschärfen, indem sie Aufgaben übernehmen, die bis anhin noch vom Arzt erledigt werden. Das würde die Ärzte entlasten. Bedingung ist aber, dass wir genug MPA haben und das wird nur der Fall sein, wenn wie anständige Löhne bezahlen.» **mm**

Letzte Chance für den Jugendverein Guttet-Feschel

Guttet-Feschel Der Jugendverein hat seit längerem mit tiefen Mitgliederzahlen zu kämpfen. Das Aus war vorprogrammiert. Nun scheint die Rettung in letzter Minute möglich.

Aktuell zählt der Jugendverein Guttet-Feschel gerade noch acht Mitglieder. Der fünfköpfige Vorstand inklusive. Um Jugendliche zu einem Beitritt zu motivieren, wurden die entsprechenden Jahrgänge jedes Jahr angeschrieben. Ohne Erfolg. «Bei kleinen Jahrgängen in Bergdörfern kommen somit jährlich höchstens zwei bis drei Jugendliche infrage. Kommt einer nicht, so kommt der andere auch nicht», erklärt Mathias Jäger von der Jugendar-

beitsstelle Bezirk Leuk. So sterbe ein Verein früher oder später aus. So weit wollten es die Vereinsverantwortlichen nicht kommen lassen und wurden aktiv. «Kein Vorstandsmitglied wollte später zu denen gehören, welche den Ver-

ein haben auflösen müssen», sagt Jäger. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle und der Gemeinde lud der Verein alle 15- bis 20-Jährigen zu einer Sitzung ein. Dabei ging es um die Frage, wie die Jugendlichen zum Verein ste-

hen und wie es allenfalls weitergehen soll. Wie Jäger erklärt, sei das Interesse unter den Jungen durchaus vorhanden, jedoch hätten sie moniert, dass die Informationen über die Vereinsaktivitäten in der Vergangenheit spärlich geflossen seien. Entsprechend sei das Interesse gesunken. Jetzt wolle man aber nach vorne schauen und den Verein nicht sterben lassen. «Aus diesem Grunde haben sich sogar 15 Jugendliche bereit erklärt, bei der nächsten GV dem Verein beizutreten», so Jäger. Somit sei das Weiterbestehen des Vereins vorerst gesichert. Das freut auch den Gemeindepräsidenten Christian Pfammatter: «Für die Gemeinde wäre ein Aus extrem schade. Seitens Gemeinde setzen wir alles daran, dass es weitergeht und bieten auch Hand dazu.»



(Foto: RZ-Archiv)

Wie weiter? In Guttet-Feschel stellt sich für den Weiterbestand des Jugendvereins diese Frage.

Peter Abgottspon

Holzer Sport, Bellwald – alles in einem

Bellwald Neben dem Geschäft im Dorf führt Holzer Sport seit fünf Jahren ein zweites in Gassen direkt an der Piste. Da sich die Tendenz stark zu diesem zweiten Standort hin entwickelt hat, wurde dieser ausgebaut und das Geschäft im Dorf geschlossen.

An Verkaufs- und Ausstellungsfläche wird aber auch in Zukunft nichts verloren gehen, denn der Ausbau am Standort in Gassen ist vollendet. Die neu gewonnene Geschäftsfläche mit rund 230 Quadratmetern ist in etwa so gross, wie diejenige im Dorf war. Somit bietet das neue Geschäft in Gassen eine Gesamtfläche von rund 500 m²! «In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Tendenz stark in Richtung Gassen entwickelt.

Denn der Standort direkt an der Piste, bei den Bahnen und den Sport- und Freizeitanlagen ist für den Kunden einfach enorm praktisch», sind sich die Geschäftsinhaber sicher.

Einheitliche Gestaltung

Den Inhaberfamilien war es sehr wichtig, ein einheitliches Bild im oberen Stock entstehen zu lassen. Deshalb wurde der Neubau identisch zum bereits bestehenden Geschäft gestaltet. Natürlich hat es auch einige Neuerungen gegeben wie die bequeme Lounge mit einer Sitzecke, in der sich der Mann gemütlich entspannen kann, während die Frau noch die neuste Sport- oder Freizeitmode anprobiert. Die grosse Schaufensterfront lässt derweil viel Tageslicht in den Verkaufsladen einfallen.

Kein Stillstand

Das Geschäft im Dorf wurde Mitte Ok-

tober geschlossen. Künftig soll die Geschäftsfläche hier unterteilt und in zwei Erstwohnungen umgebaut werden. Entstehen sollen eine 3½- und eine 4½-Zimmer-Wohnung, beide mit einer wunderschönen Sicht ins Tal. Auch Parkplätze vor dem Gebäude werden vorhanden sein. Die Wohnungen werden zum Verkauf angeboten oder zur Dauermiete zur Verfügung gestellt. «Wir sind uns sicher, den richtigen Entscheid getroffen und damit unseren Kunden einen Mehrwert geschaffen zu haben. Ausserdem darf man in der heutigen schwierigen wirtschaftlichen Zeit nicht stehen bleiben und muss sich stetig weiterentwickeln und verbessern.»

Eröffnungspapéro

«Wir freuen uns sehr auf diesen Termin. Denn die Zusammenlegung der beiden Standorte macht es nicht nur einfacher für die Kunden, sondern auch



(Foto: zvg)

Neu bietet Holzer Sport in Bellwald alles an einem Standort an.

für uns.» Die Eröffnung des umgebauten Geschäfts ist am Samstag, 7. November 2015, ab 14.00 Uhr! Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt! Es findet auch ein Wintertrophy-Wettbewerb mit vielen tollen Preisen statt!

EINLADUNG ERÖFFNUNGSPAPÉRO

Samstag, den 7. November 2015
14.00 – 18.00 Uhr

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN

Um Sie noch kompetenter beraten zu können, haben wir unsere beiden Standorte zusammengeführt und freuen uns, Sie im erweiterten Geschäft in Gassen begrüßen zu dürfen.

AUF SIE WARTET AN DIESEM TAG EIN WINTERTROPHY WETTBEWERB MIT TOLLEN PREISEN!

Wir freuen uns, diesen besonderen Moment mit Ihnen zu feiern. Ihr Holzer Sport Team



Holzer Sport AG

Haus Arena
3997 Bellwald
Telefon +41 27 971 52 52
info@holzersport.ch
www.holzersport.ch



SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA WOHLFÜHLEN

Schmuck-Apéro in Brig

Perlaprincipessa, Brig Luxuriöse Schmucksteine, hochwertige Perlen, Sterlingsilber und Gold: Das sind die neuen Schmuckstücke von «Perlaprincipessa», die am kommenden Samstag in Brig im Atelier «Perlaprincipessa» entdeckt werden können. Für die neue Kollektion liess sich die Designerin Barbara Kuonen-Cicillini wiederum von aktuellen Modetrends inspirieren, sie setzt aber auch Wert auf klassische und zeitlose Elemente. So finden sich neu in der Kollektion zum Beispiel erlesene Rosenkränze. Beim Entwurf war der Designerin wichtig, dass der Schmuck die Symbole der Sicherheit und des Schutzes

hervorhebt, aber auch die modische Aussage stand beim Design im Zentrum.

Perlaprincipessa präsentiert neues Label «La Nobila»

Neben dem luxuriösen Schmuck von Perlaprincipessa wurde auch eine neue Modeschmucklinie mit dem Namen «La Nobila» entworfen. «La Nobila ist die modische preisgünstigere kleine Schwester von Perlaprincipessa». Auch diese Linie sei hochwertig und mit Liebe zum Detail verarbeitet, sagt die Designerin. Während Schmuck von «Perlaprincipessa» eher an besonderen Anlässen und Momenten getragen werde, bietet «La Nobila»

hochwertigen Modeschmuck, der sich chic zu verschiedenen Outfits ergänzen lässt, sagt Kuonen-Cicillini.

Schmuckapéro in Brig am 7. November

Von 14.00 bis 20.00 Uhr findet am kommenden Samstag beim Atelier Perlaprincipessa in Brig ein Schmuckapéro statt: Bei dieser Gelegenheit können bei einem Glas Prosecco verschiedene Kreationen aus der neuen Kollektion entdeckt werden. Aufgrund des Wechsels der Schmuckkollektion sind auch einzelne Schmuckstücke vergünstigt zu haben.

www.lanobila.com

www.perlaprincipessa.com

PERLAPRINCIPESSA
SWITZERLAND

LN
LA NOBILA

EINLADUNG
Samstag
7.11.2015

Herbst-Apéro
und Präsentation
der neuen
Schmucklinie

Schmuckatelier
Perlaprincipessa
Sennereigasse 8
3900 Brig

www.perlaprincipessa.com

Mineralische Boden- & Wandbeläge

Soltech, Visp Suchen Sie nach Möglichkeiten für hochwertige und optisch ansprechende fugenlose Bodenbeläge und Wandbeschichtungen für den modernen Innenausbau? Unsere mineralischen Beschichtungen überzeugen durch ihre natürliche Beschaffenheit, die einzigartige Struktur sowie die hervorragenden Pflegeeigenschaften. Durch die farblichen Gestaltungsmöglichkeiten werden Sie sich auf unseren Böden auf Anhieb wohlfühlen. Wir applizieren unsere handgefertigten Beläge bei Umbauten auch auf bestehenden Plättli. Gerne stehen wir Ihnen für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung.



Mineralische Bodenbeläge mit matter oder satiniertes Oberfläche.



Mineralische Treppenbeschichtung.



Mineralische Wandbeläge.



DEKORBÖDEN



INDUSTRIEBÖDEN



UNTERLAGSBÖDEN



BAUTENSCHUTZ

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

KANTONSSTRASSE 41C, CH-3930 VISP
T +41(0)27 946 33 44
WWW.SOLTECH-BESCHICHTUNGEN.CH



Praxis für Massage und Fusspflege

- Fusspflege
- Entspannungstherapie
- Sport- klassische Massage
- Feinstoffliches Arbeiten mit Kristallen
- Therapie mit Klanggabeln
- EMR anerkannt



Bei mir sind auch Gutscheine erhältlich. Das perfekte Geschenk für Ihre Lieben zum Entspannen.

Ursula Anthamatten

Alte Simplonstrasse 9 · 3900 Brig

Tel. 079 600 87 74 · www.ursula-anthamatten.ch

Neues bei mir in der Praxis

Massage & Fusspflege, Brig

Meine Angebote für Sie:

• Ganzkörperentspannungsmassage

Einbezug der Meridiane. Narbenentstörung mit Kristallen

• Lomi Lomi Massage

Eine hawaiianische Massage mit warmem Öl, sehr wohltuend für die kalte Jahreszeit. Tiefe Muskelentspannung durch lange, intensive Streichungen.

• Klassische Massage

(Krankenkasse anerkannt)

• Hausbesuche

Für ältere oder gehbehinderte Menschen biete ich neu Hausbesuche für die Fusspflege an.

Lassen Sie sich in einer geborgenen und wohltuenden Atmosphäre verwöhnen.

www.ursula-anthamatten.ch



ProTherm.ch

Hitze-/Arbeitsschutz in Industrie & Gewerbe

SICHERHEIT VON KOPF BIS FUSS

- Kopfschutz
- Augenschutz
- Gehörschutz
- Atemschutz
- Handschuhe
- Arbeitsschuhe
- Arbeitskleidung
- Hautschutz
- Hitzeschutz
- Schnittschutz
- Zeckenschutz
- Objektschutz

ProTherm AG, Postfach 240, 3902 Brig-Glis, 027 923 58 33, info@protherm.ch
Besuchen Sie uns: Bielstrasse 76, Gamsen, www.protherm.ch

Wohlfühlen – auch beim Arbeiten

ProTherm AG, Glis Ihre Arbeitskleidung tragen Sie die meiste Zeit des Tages – sorgen Sie dafür, dass Sie sich darin auch wohlfühlen und alles Ihren Bedürfnissen entspricht.

Seit mehr als 20 Jahren verkaufen wir Arbeits- und Hitzeschutz-Produkte. Nun ist ProTherm AG auch Pfannerhändler geworden. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich bei uns um. Unsere Hauptmar-

ken sind gleichbedeutend mit bester Qualität und höchstem Tragekomfort. Selbstverständlich verkauft ProTherm AG nach wie vor alle Teile für eine vollständige PSA (Persönliche Schutzausrüstung). Fragen Sie uns einfach! Verhindern können wir Unfälle und Verletzungen natürlich nicht. Was wir aber können, ist etwas für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden tun – mit Sicherheit!



Ihre Kundenbetreuung:
Norma Ritz

powermental

geistige stärke nutzen

Kraftquelle Mental – Einzelsitzungen zur Problemlösung

Mit alltäglichen Problemen (Partnerschaft, Beruf, Erziehung, etc.) leichter umgehen, diese selbstbewusst und energievoll bewältigen; innere Widerstände und Ängste lösen; Ziele setzen und erreichen.

Tiefenentspannungstherapie in Hypnose

Im Zustand der Trance lassen sich Wege finden, um Ängste und unbewältigte Probleme zu lösen, sowie Symptome zu beseitigen. Befreie dich von deinen Blockaden und gewinne so mehr Lebensqualität.

Burnout-Prävention

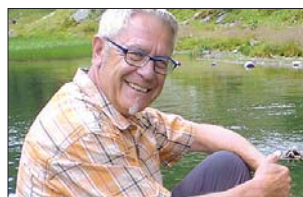
Sich vor einem psychischen und physischen Kollaps schützen, sich für das Phänomen Burnout sensibilisieren, die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und herausfinden, was gut tut. Diesem Gesundheitsrisiko im Sinne einer gezielten Burnout-Prävention rechtzeitig aktiv zu begegnen, ist ein Behandlungsschwerpunkt bei „powermental“.

Gruppenkurse für Sportvereine, Organisationen, Schulen oder Firmen auf Anfrage.

René Truffer dipl. Mediator / Mentaltrainer / Hypnosetherapeut
Bahnhofstrasse 2a, 3900 Brig-Glis Mobile 078 812 75 85
www.powermental.ch www.mediationwallis.ch info@powermental.ch

Dein Erfolg beginnt im Kopf

Powermental, Brig-Glis Glück und Erfolg sind kein Zufall, sie sind machbar! Erfolgreiche Menschen nutzen ihre mentalen Kraftreserven, um zielgerichtet ihr Leben und ihren Erfolg bewusst zu gestalten. Mentaltraining ist auf diese Weise zu erlernen und lässt



René Truffer
Dipl. Mentaltrainer und Hypnosetherapeut VMT
Dipl. Mediator, Coach
Lebens- und Familienberater

sich in jeder Lebenssituation ohne Hilfsmittel oder besondere Voraussetzungen gewinnbringend nutzen.

Ist Mentaltraining auch etwas für dich? Stell dir folgende Fragen:

1. Möchtest du dein persönliches Mentalprogramm erstellen, um private, berufliche oder sportliche Ziele schnell und sicher zu erreichen?
2. Möchtest du selbstbewusster, selbstsicherer, erfolgreicher und kreativer sein und damit mehr Lebensqualität und Lebensfreude erhalten?
3. Willst du deine Gefühle ganzheitlich in den Griff bekommen?

4. Hast du Blockaden und möchtest du diese lösen?
5. Belasten Rastlosigkeit, Stress, Angst, Sucht oder zwanghafter Konsum deinen Alltag?
6. Hast du das Gefühl, mit deinen Problemen anderen zur Last zu fallen?

Wenn du auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantwortet hast, dann bist du bei mir richtig.

Bei mir erfährst du:

- wie Mentaltraining funktioniert und wie man sein eigenes Training erstellt;
- wie du dieses Wissen für deine Ziele anwenden kannst;
- wie man mentale und seelische Blockaden löst.



Der perfekte Schnitt

Chez Laurent, Brig Suchst du den perfekten Haarschnitt, der sitzt? Dann komm doch einfach zum Coiffeur chez Laurent!

Ich berate dich gerne mit den neusten Colorations- und Schnitttechniken in gemütlicher Atmosphäre und zu vernünftigen Preisen! Ich habe 18 Jahre Berufserfahrung und nehme immer wieder an Weiterbildungskursen im In- und Ausland teil. Crazy, sexy und very cool.

Hiermit möchte ich mich noch herzlich für die jahrelange Treue meiner Kunden bedanken und empfehle mich gerne weiter.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag:

8.30 – 12.00 Und

13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen

Auch ohne Voranmeldung.



Chez Laurent
Damen- und Herren Coiffeur
027 921 24 44

Laurent Matthey
Hotel Good Night Inn, Englisch-Gruss-Str. 6, 3900 Brig

Bewegung macht glücklich

einfach-bewegen.ch, Visp

Samstag, 21. November 2015, 10.00 – 16.00 Uhr, Workshop in Tanz- und Bewegungsimprovisation: Unter dem Motto «Karussell der Bewegung» werden wir drehen, schwingen, rollen und vieles mehr. Komm mit auf eine Entdeckungsreise mit deinem Körper. Nach vorgegebenen Themen und Inputs kannst du deine Bewegungen entstehen lassen, neue Bewegungs-

möglichkeiten erforschen, sie weiterentwickeln und ihnen nachspüren. Gemeinsam erleben, gestalten und kreieren wir unsere Bewegungen – ein Tanz entsteht. Ab 18 J., keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldung & Info:

Pia Ehrl

dipl. Bewegungspädagogin

079 616 93 57

pia.ehrl@gmx.ch

einfach-bewegen.ch



Weiteres Angebot:

- Bewegungskurse für Jung und Alt
- Einzelstunden «Bewegung nach Mass»: das massgeschneiderte Bewegungsangebot

Tanz & Bewegungs Improvisation

Workshop
Visp
21.11.2015
10-16 Uhr

Neuer Trend aus den USA

Diva Beauty & Venenpraxis,

Visp Einzigartig im Wallis: Im Handumdrehen um Jahre jünger wirken. An den Händen zeigt sich das Alter zuerst. Das Diva-Studio schafft es unter ärztlicher Leitung, Fältchen und Flecken wegzuzaubern.

An den Händen erkennt man das Alter, heisst es. Wie kommt das eigentlich?

Je älter wir werden, desto stärker kommen Venen und Sehnen an den Händen zum Vorschein. Das polsternde Fettgewebe verschwindet, die Haut kann nicht genügend Feuchtigkeit binden. Dazu sind die Hände den Umwelteinflüssen, Kälte und Hitze

meist ungeschützt ausgesetzt. So bilden sich auch schnell braune Pigmentflecken.



Was kann das Diva-Studio für Sie anbieten:

• Dafür unterspritzen wir verschiedene Stellen an der Handoberfläche mit Fillern (Hyaluronsäure-Gel).

• Es wird nur sehr wenig gespritzt, nur in kleinen Mengen (Baby-Drops).

• Die Pigmentflecken behandeln wir anschliessend mit einem Laser, der tief in die Haut eindringt, die Hautstruktur verbessert und die Flecken vermindert.

Wie lange hält die Handverjüngung?

Die Unterspritzung hält mindestens ein Jahr. Um Pigmentflecken ganz wegzubekommen, braucht es etwa vier Behandlungen.

Diva Beauty & Venenpraxis am Bahnhof
Bahnhofplatz 1A, 3930 Visp
Tel: 027 946 09 44

Restylane

Winteraktion

Gönnen Sie sich eine sanfte Verjüngung mit Restylane Hyaluron-Fillern.

Diva Beauty & Venenpraxis am Bahnhof
Bahnhofplatz 1A, 3930 Visp
Tel. 027 946 09 44



Macadamia NATURAL OIL

Coiffeur SALON Zita

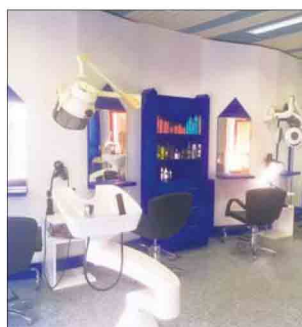
Zita Zeiter
3984 Fiesch
Telefon 027 971 15 15

Macadamia Haarpflegeprodukte

Coiffeur Zita, Fiesch Macadamia Natural Oil setzt in seiner kompletten, professionellen Haarpflegeserie zwei der nährndsten Haaröle der Welt ein – für aussergewöhnliche, langfristige Haarverjüngung und -glättung, lebendige Farben und schwungvolle Locken.

Holzer sind ihre Ansprechpersonen und beraten Sie gerne.

Beide bedienen Sie gerne zu den gewohnten Zeiten.



Frau Zita Zeiter und ihre langjährige Mitarbeiterin Luzia

KOSMEIN

zwei **Gratisbehandlungen** bis Ende November

PTF DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

Tamara Riser
Feldstrasse 9
3937 Baltschieder
www.kosmein.ch
027 946 80 46 / 078 775 43 83

Dauerhafte Haarentfernung PTF



Methode seit es IPL und Laser gibt. PTF verbindet Lichtenergie mit Wärmeenergie. Dies garantiert exzellente Resultate bei Haarentfernung. Körperbehaarung bei der Frau wie z.B. Damenbart, Beinbehaarung, Achselhaare und Haare in der Bikinizone als auch beispielsweise Bein-, Brust- und Rückenbehaarung beim Mann lassen sich dauerhaft und fast schmerzfrei entfernen.

Ein ausführliches Beratungsgespräch inkl. Teilprobebehandlung ist empfehlenswert und kostenlos. Kontaktieren Sie Tamara Riser unter der Nummer 078/775 43 83 oder montags unter 027/946 80 46

Starten Sie Haar frei in den nächsten Sommer und profitieren Sie von zwei Gratisbehandlungen bis Ende November 2015.

Kosmein, Baltschieder PTF ist die sicherste und innovativste

KOSMEIN

MICROBLADING für nur 450 Franken

Patricia Studer
Feldstrasse 9
3937 Baltschieder
027 946 80 46
www.kosmein.ch

Microblading nur bei uns

Kosmein, Baltschieder

Was ist Microblading?

Microblading ist eine manuelle Methode des Permanent Make-up. Der Unterschied zu dem bekannten Permanent Make-up liegt darin, dass beim Microblading keine Maschine zum Einsatz kommt. Die Farbe wird manuell in die Haut pigmentiert. Je nach Zeichentechnik entsteht für jede Augenbraue ein individueller Look. Sogenannte 3-D-Augenbrauen lassen nicht vermuten, dass es sich um ein Permanent Make-up handelt.

Für wen ist Microblading?

Diese Methode ist ideal für alle, die die Optik ihrer Au-



genbrauen verbessern möchten. Die Ergebnisse wirken sehr natürlich, unabhängig von der Menge der eigenen Härchen. Menschen mit Narben, undichten Augenbrauen oder jene, die einfach nicht glücklich mit dem Erscheinungsbild ihrer Augenbrauen sind, können davon profitieren.

Unsere Angebote

- Microblading
- Permanent Make-up
- Diverse Gesichtspflegen
- Fusspflege mit Lack
- Maniküre mit Lack
- Haarentfernung mit Wachs
- Brauenkorrektur
- Wimpern und Brauen färben
- Braut-/Abendmake-up
- PTF-Haarentfernung



Die Tattoo- & Piercing-Spezialisten

Flying Dutchman, Naters Seit acht Jahren führen Ivonne und Herke erfolgreich das Tattoo und Piercing Studio «The Flying Dutchman Co.» in Naters. Die bekannten Gesichter von Goodbye Deutschland, Pro7, RTL, bieten absolute Qualitätsarbeit an. Wer ein gemütliches und sauberes Ambiente mag, ist hier richtig. Kunden aus aller Welt wie auch Stefanie Heinzmann zählen zu ih-

ren Stammkunden und sind von dessen Kunst und Qualität überzeugt. Hygiene, Kun-

denzufriedenheit stehen im Studio an erster Stelle. Tattoo-Entfernung mittels Laser wird ebenso seit drei Jahren im Studio angeboten.

Das ganze Team ist auf seinem Gebiet geprüft und zertifiziert. Die Wartezeiten liegen bei ca. 2 Wochen für Tattoos. Piercing-Termine können spontan unter 027 923 99 94 abgemacht werden. Gerne berät man euch vor Ort.



Gerne berät man Euch vor Ort von Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr in Naters an der Furkastrasse 22.

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

Cliniche Dental Quality, Domodossola Finden Sie Ihr Lächeln wieder! Die Kliniken Dental Quality helfen Ihnen dabei, Ihr strahlendes Lächeln wiederzufinden. Die Kaufunktion wird mit neuen, schönen und funktionstüchtigen Zähnen wiederhergestellt. Wir bieten unseren Patienten die besten Lösungen der Implantattechnologie zum

Ersatz einzelner Zähne oder ganzer Zahnreihen. Dazu gehört auch eine festsitzende Prothese, die sofort getragen werden kann und den Patienten die Möglichkeit gibt, innerhalb von 24 Stunden neue Zähne zu

bekommen. Bei Bedarf wird die Behandlung durch spezifische Knochenaufbaumassnahmen ergänzt. Die ausgezeichnete Spezialisierung unserer Ärzte und Hunderte von zufriedenen Patienten in jedem Jahr garan-

tieren höchste Qualität, ausgezeichnete Kompetenz und Behandlungen zu konkurrenzfähigen Preisen.

• **Sicherheit:** Alle Implantate sind mit einem Zertifikat versehen

• **Schmerzlos:** Verwendung der Flapless-Technik ohne Skalpell/Naht

• **Garantie:** Garantie auf alle Behandlungen

www.clinichedentalquality.ch

In 24 Std wieder lächeln und kauen können



Fixierte Zahnprothese komplett mit unteren und oberen Implantaten:

Zuverlässig Titan geschweißte, lasersichere Struktur.

Schnell Nur 3 Phasen und innerhalb von 24h festsitzende Zähne.

Schmerzlos Sofortige Wiederherstellung ohne Stiche und Einschnitte.

Günstig € 4.900 pro Rundbrücke + Hotel gratis.

www.clinichedentalquality.ch

**ZAHNARZT
DOMODOSSOLA**

Telefon: +39 0324242292
Handy: +39 3428467448



CLINICHE DENTAL QUALITY®





OUTLET-KING®

CLEVER SHOPPING

Spiez

Autobahn Ausfahrt

BEO-Center | Simmentalstrasse 50 | 3700 Spiez

033 437 67 67 | welcome@outletking.ch



OUTDOOR



SKIFAHREN



GARTEN



CAMPING



MODE



HANDWERK



BIKEN



BEACH & FUN



AUTOPFLEGE



HAUSHALT



REISEN



SPORT



BEAUTY



KÜCHE



GRILLEN



WEIN & FOOD

Das grösste

Outlet

**44%
RABATT**



**1.49
56%**

Nivea Shampoo & Pflegespülung/pro Stk.
Katalogpreis **STATT 3.95**



**9.99
66%**

Glasschüssel-Set 10 Stück
Katalogpreis **STATT 29.-**



**59.99
60%**

Familien Pizza-Ofen für 6 Personen
Katalogpreis **STATT 149.-**



**99.99
56%**

Skihelm Kinder, Damen und Herren Giro
Katalogpreis **STATT 229.-**



**49.99
64%**

Winter Gilet X-Warm Proof Damen
Katalogpreis **STATT 139.-**

**55%
RABATT**



**4.99
59%**

12 Flaschen!

Pet-Flasche 33 cl
Katalogpreis **STATT 11.90**



**12.99
48%**

Saftpresse
Katalogpreis **STATT 25.-**



**69.99
45%**

Schokoladenbrunnen
Katalogpreis **STATT 129.-**



**69.99
62%**

Rückenpanzer Save, Kinder, Damen, Herren
Katalogpreis **STATT 189.-**



**69.99
60%**

Winterjacke X-Warm Proof Kinder
Katalogpreis **STATT 179.-**

et-Paradies

der Schweiz

66%
RABATT



Philips Batterien 12 Stück AA+AAA
Katalogpreis **STATT 20.-**

77%
RABATT



Keksdosen
Katalogpreis **STATT 6.-**

88%
RABATT



Hugo Boss Nr. 6 Cologne Men 50 ml
Katalogpreis **STATT 79.-**



Elektrischer Hornhaut-Entferner
Katalogpreis **STATT 59.-**



Edles Bad-Set 5-teilig
Katalogpreis **STATT 69.-**



Racletteofen für 4 Personen
Katalogpreis **STATT 119.-**



Küchenmaschine inkl. Zubehör
Katalogpreis **STATT 489.-**



Thinsulate Kinder Skihandschuhe
Katalogpreis **STATT 39.-**



Odlo Kids Thermo X-Warm
Katalogpreis **STATT 60.-**



Salomon Trekking Kinder Winterschuh, wasserdicht
Katalogpreis **STATT 139.-**



Leder Wanderschuh Winter, wasserdicht
Katalogpreis **STATT 159.-**



Icepeak High Mountain Schuh Damen & Herren
Katalogpreis **STATT 198.-**



Kilpi Technical Thermo Hose & Oberteil
Katalogpreis **STATT 149.-**



Skihose Herren
Katalogpreis **STATT 119.-**



Winterjacke X-Warm, wasserdicht, Damen & Herren
Katalogpreis **STATT 289.-**

«Das Tempo auf dem Markt ist schneller als unsere Anpassungsfähigkeit»

Region In seiner Funktion als Vizepräsident der Walliser Bergbahnen ist Berno Stoffel (46) gefordert. Die Branche serbelt und die Zukunftsaussichten sind alles andere als positiv.

Herr Stoffel, was für eine Wintersaison erwarten Sie für die Walliser Bergbahnen?

Die Parameter sind nicht gerade positiv. Aufgrund der Währungssituation gehen wir von einem Rückgang bei den Logiernächten von 5 Prozent aus. Etwa den gleichen Rückgang erwarten wir bei den Frequenzen der Bergbahnen. Statistiken zeigen: Schwächt sich der Euro um ein Prozent ab, so sinken die Logiernächte gleichzeitig um ein halbes Prozent. Bei guten Schneeverhältnissen und schönen Wetterperioden kann der Winter jedoch besser ausfallen.

Wo sehen Sie die Wettbewerbsfähigkeit der Walliser Bergbahnen gegenüber den ausländischen Mitbewerbern?

Da müssen wir drei Kategorien unterscheiden. Auf der einen Seite haben wir Topunternehmen wie Zermatt und Verbier. Beide gehören international zu den Besten und brauchen den Vergleich nicht zu scheuen. Dann haben wir mittlere Unternehmen wie beispielsweise die Aletsch Arena oder die Saas-Fee Bergbahnen, die ein gutes Produkt anbieten. Drittens gibt es noch kleine und mittlere Unternehmen, die nicht klar positioniert sind. Sie werden in Zukunft Schwierigkeiten haben auf dem hart umkämpften Markt. Zum Vergleich: Im Wallis kann zurzeit 35 Prozent der Pistenfläche künstlich beschneit werden. In Graubünden sind es 40 Prozent und in Tirol und Südtirol 75 und mehr Prozent. Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Kann dieser Rückstand in Jahren beziffert werden?

Ja, ich denke circa zehn Jahre. Um das Ganze zu verdeutlichen, gebe ich folgendes Beispiel: Ohne Zermatt und Verbier erwirtschaften die Walliser Bergbahnen zusammen einen jährlichen Cashflow von 50 Millionen Franken. Demgegenüber stehen Schulden von insgesamt 430 Millionen Franken und ein Nachholbedarf bei Investitionen in Bahnen und Schneeanlagen von einer Milliarde Franken. Die Unternehmen sind also gezwungen zu amortisieren. Für grosse Investitionen fehlt das Geld.

Nach dem Ist-Zustand kommen wir jetzt zu den Problemzonen. Stichwort Verkehrsanbindung: Im Vergleich zum Ausland gibt es bei uns mit Abstrichen kaum Bergbahnen, welche vom Talgrund aus über eine direkte Anbindung verfügen. Stichwort Bahnhof Brig...



Das sehe ich anders. Unsere Bergbahnen sind vom Talgrund aus gut erschlossen. Bei uns ist der Gast vom Tal aus in einer halben Stunde auf 2000 Metern. Das ist europäische Spitze.

Wenn die Anbindung europäische Spitze ist, wieso klagen Sie denn über mangelnde Frequenzen?

Die Anbindung ist nicht der Hauptgrund für die sinkenden Frequenzen. Der grosse Teil unserer Frequenzen generieren wir nicht von regionalen Gästen aus dem Tal, sondern von übernachtenden Gästen vor Ort. Das Problem ist aber, dass es in Europa immer weniger Skifahrer gibt. Entsprechend wirkt sich das negativ auf die Frequenzen aus.

«Die Gelder des Tourismusfonds werden nicht unter Insidern verteilt»

Weniger Skifahrer und gleichzeitig steigende Abopreise. Oder anders gesagt: Immer weniger Skifahrer bezahlen immer mehr für die Skipässe. Wo sehen Sie den Punkt, an welchem dieses Spiel nicht mehr funktioniert?

Der Referenzpreis für eine Tageskarte für Gäste liegt bei 55 Franken für ein mittelgrosses Skigebiet. Unsere mittleren Skigebiete sind alle in dieser Preisspanne. Aufgrund des Wechselkurses haben wir praktisch kei-

ne Luft mehr nach oben. Zu erwähnen ist aber auch, dass auf diese Wintersaison hin kein Oberwalliser Skigebiet die Preise für die Tageskarte erhöht hat.

Bleiben wir bei der Preispolitik. RZ-Recherchen ergeben folgendes Bild: Pro hundert Franken Skipass erhält der Gast im Ausland eine durchschnittliche Förderleistung von 32 000 Personen. Im Wallis ist es nicht einmal die Hälfte. Was sagen Sie dazu?

Seit 2009 ist die Schweiz ohne Preisaufschläge allein wegen des Währungskurses um 60 Prozent teurer geworden. Unsere mittleren Skigebiete sind mit dem aktuellen Eurokurs teurer als österreichische Topstationen. Dort kostet die teuerste Tageskarte rund 50 Euro. Damit verbunden ist die Preissensitivität bei den Kunden, welche klar gestiegen ist. Das wirkt sich negativ aus. Bei den Preisen haben wir nach oben gesehen nur noch sehr wenig Spielraum.

Hinzu kommt die Qualität der Bahnen als solche. Moderne Seilbahnsysteme wie 8er-Sesseln, 10er-Gondeln, beheizte Sessel, 3S-Bahnen usw. sucht man im Wallis im Gegensatz zu den Nachbarländern praktisch vergebens...

Beheizte Sessel finde ich wegen der Energieeffizienz sehr bedenklich. Aber es stimmt, dass wir nicht überall moderne Bahnen anbieten können. Andere Länder haben ganz andere Finanzierungsmöglichkeiten. Dort werden Bahnprojekte von 30 bis sogar 80 Prozent staatlich subventioniert. Im Wallis wurde bis



heute noch kein einziger Franken an Subventionen für Bergbahnprojekte gesprochen. In anderen Kantonen wie im Kanton Waadt werden Investitionen in Bergbahnen bis zu 75 Prozent durch die öffentliche Hand unterstützt. Die Politik hat mittlerweile auch im Kanton Wallis einen Schritt gemacht und den Tourismusfonds (dieser ist nicht nur ausschliesslich für Bergbahnen vorgesehen, Anm. der Redaktion) ins Leben gerufen. Das ist ein erster guter Schritt.

Diesen wollte ich gerade ansprechen. Das Gesetz steht, hingegen harzt es bei der Erarbeitung des entsprechenden Reglements. Dieses ist aber wichtig, um die Spielregeln zu definieren, sprich wie die Ausschüttung der Gelder geregelt wird. Besteht so nicht die Gefahr, dass sich gewisse Protagonisten oder Insider in der Zwischenzeit das Geld klammheimlich untereinander für ihre Projekte aufteilen?

Nein, auf keinen Fall, das wäre ja schon fast kriminell. Ich habe 100 Prozent Vertrauen in die öffentlichen Institutionen. Gleichzeitig möchte ich aber auch erwähnen, dass wir den Fonds selbstverständlich begrüßen. Die gesprochenen jährlichen 15 Millionen Franken sind aber angesichts der notwendigen Investitionen zu wenig.

«Bewilligungsverfahren müssen zwingend entschlackt werden»

Reden wir nun über das Sommergeschäft. Dort drückt der Schuh erst recht. Das sogenannte themenorientierte Erlebnisangebot wird bei uns im Vergleich zum Ausland stiefmütterlich behandelt. Hat man den Trend bei uns noch nicht erkannt?

Um dies anzukurbeln, braucht es eine scharfe Positionierung. Man muss klar wissen, welches Zielpublikum man ansprechen will, bevor man hier ein entsprechendes Produkt entwickeln kann. Man will es oft noch allen Gästen recht machen. Erste gute Projekte sind aber bereits umgesetzt wie der Flow-Trail in

Leukerbad. Erschwerend kommt hinzu, dass die Entscheidungsprozesse und Bewilligungsverfahren hierzulande für solche Erlebnisangebote viel zu lange dauern. Hier müssen alle an Tempo zulegen. Die Politik muss die Bewilligungsprozesse zwingend vereinfachen und entschlacken. Während wir uns noch mit solchen grundsätzlichen Fragestellungen beschäftigen, sind unsere Nachbarn bereits in der Realisierungsphase.

«Wir brauchen neue «erfolgsgönner» Businessmodelle»

Ein bekannter Tourismusfachmann thematisiert, dass der global zunehmende Ausflugsverkehr bei uns ungenügend ausgebaut ist. Er fordert Massnahmen. So weit, so gut. Der Verlierer dabei sind die Übernachtungen. Was für flankierende Massnahmen können ergriffen werden, damit beim notwendigen Zusammenspiel zwischen Bergbahn/Übernachtung Letztere nicht als Verliererin dasteht?

Für den Ausflugstourismus ist die öffentliche Erschliessung zwingend notwendig. Die Zustände auf der Simplonpassstrasse sind eine Katastrophe und ein Bus kann noch nicht durch den Furkatunnel transportiert werden. Der deutsche ICE hält in Interlaken Ost statt in Brig. Hinzu kommt der Flugplatz Sitten: zu lange wurde auf die Armee gesetzt, statt ihn touristisch erfolgreich zu positionieren. Zum Glück wird die Autobahn im nächsten Jahrzehnt realisiert. Die Verkehrserschliessung ist also alles andere als tourismusfreundlich. Jetzt zur Ihrer Frage: Bergbahnen und Übernachtungsanbieter müssen strukturell viel besser zusammenarbeiten und entsprechende «Packages» erarbeiten und auch vermarkten. Es gibt hier bereits erfolgreiche Produkte wie beispielsweise der Bürgerpass im Saastal oder die Grächen Goldcard. Dies ist erst der Anfang. Ich bin überzeugt, dass in Zukunft hier noch neue Geschäftsmodelle entstehen werden. Zudem ist eine Zunahme des Ausflugstouris-

mus nicht gleichbedeutend mit einer Abnahme der übernachtenden Gästen, da es sich um zwei unterschiedliche Gästesegmente handelt. Zumal die übernachtenden Gäste oftmals auch in den Genuss von verschiedenen Aktionen wie beispielsweise Gästekarten kommen.

Warum tun sich denn die Bergbahnen und die Hoteliers so schwer in der Zusammenarbeit?

Die Tourismusanbieter in den einzelnen Destinationen sind immer noch viel zu klein strukturiert. Während sich die Bergbahnen in fast allen Destinationen zu einer Gesellschaft zusammengeschlossen haben, herrschen in der Hotellerie immer noch sehr kleine Strukturen vor. Dies schafft Ungleichgewichte in Destinationen, welche eine Zusammenarbeit erschwert. Hinzu kommt eine weit verbreitete Missgunst-Kultur. Gleichzeitig ergeben sich grosse Nachteile in der Angebotsgestaltung, im Verkauf und in der Vermarktung. Hier ist wichtig, dass wir uns dem Markt, sprich dem Gast anpassen, und nicht umgekehrt – und zwar schnell. Das Tempo auf dem Markt ist schneller als unsere Anpassungsfähigkeit. Wir brauchen neue «erfolgsgönner» Businessmodelle innerhalb der Hotellerie, auch in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen nach dem Motto: Zusammen sind wir stärker.

Peter Abgottspon

ZUR PERSON

Vorname: Berno **Name:** Stoffel **Geburtsdatum:** 13. November 1969 **Familie:** verheiratet, ein Sohn (Nathan) **Beruf:** Direktor Touristische Unternehmung Grächen **Funktion:** Vizepräsident Walliser Bergbahnen **Hobbys:** Ski fahren, Wandern, Natur geniessen

NACHGEHAKT

Die Walliser Bergbahnen brauchen den Vergleich mit dem Ausland nicht zu scheuen	Nein
Mein Lieblingskategorie ist Grächen	Ja
Meine Skiferien verbringe ich ausschliesslich in der Schweiz	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

LOCO PELLO World of Hair

Herbst/Winter Collected Looks

Brig Jetzt sind kühle Farben angesagt! Die Looks wirken ungezähmt und natürlich. Bei der Coloration treffen wir auf erdige Töne des Nordens und lassen marmorierte Farbspiele entstehen.

Metallic brown wird mit dunkleren Nuancen mit glamourösem Schimmer durchbrochen. Kontraste werden kombiniert mit kalten Rottönen. Schattierungen bringen Bewegung in den Look. In der neuen Modesaison sitzen im Langhaarbereich bei Frau wie bei Mann die Looks locker und leicht verzaust, aber doch stylisch. Der Haarschnitt wird sowohl bei kurzem als auch bei langem

Haar wieder extrem stufig geschnitten. Das Haar wirkt dadurch leichter und voluminöser. Beim Make-up sind kühle violette Töne, gold oder dunkelgrün metallic im Smokey Eyes Look mit grafischem Eyeliner angesagt.

Alle Make-up-Produkte in der aktuellen Kollektion von Beni Durrer sind erhältlich im LOCO-PELLO-Shop. Wir beraten euch gerne und typgerecht für den nächsten Haarschnitt und die passenden Cool Color Effects. Für Männer ist der Bart ein wichtiges Modeaccessoir, ob 3-Tagebart oder Vollbart, ganz wichtig ist dabei die richtige Pflege. Neu gibt es bei LO-

CO PELLO alles, was es für die perfekte Bartpflege und Rasur braucht, wie z. B. Bartöle, Bartcremen, Bartwaschmittel, Bartwachs sowie Rasierseifen, Rasiercremen und vieles mehr. Wir freuen uns auf euren Besuch.

LOCO PELLO World of Hair
alte Simplonstrasse 3
3900 Brig



(Fotos: zvg)



Verändere deinen Style typgerecht.

Agarn

WILDER WESTEN

FREITAG 13.11.2015
20.15 UHR UMZUG

der Guggenmusiken durchs Dorf, anschliessend Türöffnung
Konzerte der Guggenmusiken:
- Schattuschlickär, Agarn - Guferjoopini, St. Niklaus - Sanpanchos, Steg

Party und Tanz in der Halle mit **«Z'Hansrüedi»**

SAMSTAG 14.11.2015
19.00 UHR UMZUG

der Guggenmusiken durchs Dorf, anschliessend Türöffnung
Konzerte der Guggenmusiken:
- Ilgrabu-Krachär, Susten - Schmäggü-Schränzär, Leuk-Stadt
- Tinugeijtscher, Salgesch - Tschabu-Schränzär, Leukerbad
- Labibini, Türtmann - Mesireccas, Raron

Guggenmusikensponsoren:
Garage Enzian, Bäckerei Mathieu, Carrosserie Grand, Mathieu Bau GmbH, Coiffeursalon Desirée, Coiffeur Struwvelpeter

Party im Zelt mit **DJ** und in der Halle
Tanz mit dem **«Trio Wolkenbruch»**

Zeughaus Kultur Brig

Eintritt ab 16 Jahren (D-Kontroll).
Stühle hier freigegeben unter www.wildwesten.ch

THEATER 15.11.2015 | 17.00 UHR

BLUTSCHWESTERN

ZEUGHAUS KULTUR BRIG

EIN WESTERN FÜR JUNG UND ALT

www.zeughauskultur.ch

klein und fein
Wohnen im Alter
Jetzt gemeinsam ökologisches Projekt starten!
Sonnige Talgemeinde. Grundstück in Verhandlung. Nötiges Kapital 100'000.- pro Person. Chiffre F1543010

Autoverwertung
*** Wallis ***
Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export! Entsorgung, sofort Abholung!
☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

ΛIK
KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema
LEBENS-KRAFT
Ihren Inserateplatz.

RZ
Telefon 027 922 29 11

Inserateannahmeschluss: 13. November | Erscheinungsdatum: 19. November

So nervös sind Sittens Gegner

Wallis Der FC Sitten spielt heute (19.00 Uhr) sein viertes Gruppenspiel in der Europa League. Während die Walliser vor der 1/16-Final-Quali stehen, werden die Gegner immer nervöser.

Die Hälfte des Europa-League-Abenteuers ist für den FC Sitten vorbei. Drei der sechs Gruppenspiele wurden ausgetragen. Oder spielt Sitten auch im Frühling noch europäisch? Was keiner für möglich hielt, kann bereits heute Abend Tatsache werden. Sitten kann sich als eines der ersten Teams für die nächste Runde qualifizieren. Die Grossen in der Gruppe B zittern gewaltig.

Bordeaux: Sieg in Sitten ist Pflicht

Gerade Rubin Kasan, als Gruppenkopf in der Europa League gesetzt, bangt um den Einzug in die K.-o.-Phase. «Um die nächste Runde zu erreichen, braucht es vermutlich drei Siege», schreibt «The Kazan Herald», eine Zeitung, die in englischer Sprache über Tatarstan und Kasan berichtet. Dabei müssen die beiden Heimspiele (Liverpool und Sitten, die Red.) laut Autor der Zeitung zwingend gewonnen werden. Rubin Kasan steht nach drei Runden mit zwei Punkten am Tabellenende. Ähnlich rechnet

die französische Zeitung «Sudouest», die regelmässig über die Girondins aus Bordeaux, Sittens heutigen Gegner, berichtet, und nach dem «Hinspiel» gegen den FC Sitten schrieb: «0:1 geschlagen von einem erstaunlichen FC Sitten.» Bordeaux liegt wie Kasan mit zwei Punkten aus drei Spielen am Tabellenende. «sieben Punkte aus drei Spielen müssen her, um im Frühling noch dabei zu sein», rechnet die «Sudouest» schon einmal vor. Demnach strebt Willy Sagnol, Trainer von Bordeaux, einen Sieg in Sitten an. Auf lefigaro.fr sagt er: «Ich erwarte eine Reaktion, wollen wir im Wettbewerb verbleiben, braucht es in Sitten drei Punkte.»

Chelsea und Arsenal heiss auf Konaté

Auch der ambitionierte FC Liverpool ist mit drei Punkten aus drei Spielen mässig in die Europa League gestartet. Grosse Kritik gab es am Heimremis (1:1) gegen Sitten. Die BBC Sport kritisierte den Auftritt an der Anfield Road: «Nur einen Punkt gegen ein Team, das in der Schweizer Meisterschaft bloss Mittelmass ist», so ein erstes Urteil auf der Homepage bbc.com. Dennoch sah derselbe BBC-Sportjournalist Alistair Magowan einen cleveren Auftritt der Walliser. «Mit seinem Tempo stellte Assifuah die Abwehr von Liverpool immer wieder vor Probleme», schrieb er.



Elsad Zverotic und der FC Sitten: Die Gegner haben Respekt bekommen.

Einen guten FC Sitten sah auch «The Mirror»: «Sion zerstörte das Spiel, aber zeigte in jeder Sekunde, dass es nach England gereist ist, um etwas Zählbares mitzunehmen.» Aufgefallen in den ersten drei Gruppenspielen ist in England auch Sittens Moussa Konaté. Wie die

«Sunday Mirror» berichtet, haben diverse englische Klubs – darunter auch Chelsea und Arsenal – ein Auge auf ihn geworfen. Sein Berater bestätigt dieses Gerücht. Beide sollen bereit sein, 11 Millionen Euro für ihn hinzublättern.

Simon Kalbermatten



Sittens Captain: Xavier Kouassi.

Ausgangslage ist perfekt

Sitten Die Ausgangslage ist verlockend: Ein Sieg heute Abend gegen Girondins Bordeaux und der FC Sitten steht in den 1/16-Finals der Europa League. Und dies nach vier (!) Spieltagen.

Das erste «Endspiel»

Die Vorfreude war riesig über die erstmalige Teilnahme an der Gruppenphase der Europa League. Dann spielte auch noch das Losglück mit. Bordeaux, jener Verein, bei dem FC-Sitten-Trainer Didier Tholot zahlreiche Erfolge feiern durfte. Und Liverpool. Einer, der Traditionsvereine aus England. Beide in einer Gruppe mit Sitten, die durch die Russen von Kasan ergänzt wird. Es hätte wesentlich unattraktiver werden

können. Denn: Dortmund spielt gegen Krasnodar, Qäbälä und Saloniki. So attraktiv die Gruppe B mit dem FC Sitten auch ist, so schwierig ist sie sportlich. Kaum einer traute dem – europäisch unbekanntem – FC Sitten zu, sich in dieser Gruppe für die nächste Runde zu qualifizieren. Nun, so weit ist es (noch) nicht. Doch dass die Chancen nach drei Spieltagen intakt sind und die Walliser von der Tabellenspitze grüssen, war so nicht zu erwarten. Nun folgt das erste «Endspiel» gegen die Franzosen. Ein Sieg und die Kuh ist gemolken. Sitten wäre als einer der ersten Klubs im Wettbewerb für die nächste Runde qualifiziert. Und dürfte von weiteren attraktiven Gegnern träumen. ks

EUROPA LEAGUE

GRUPPE B

1. FC Sitten	3	4	: 2	7
2. Liverpool	3	3	: 3	3
3. Rubin Kasan	3	2	: 3	2
4. Bordeaux	3	1	: 2	2

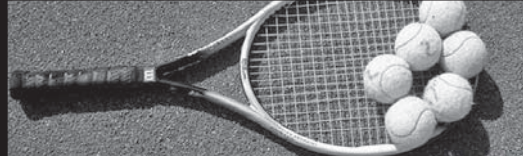
DIE WEITEREN SPIELE:

26. November

Rubin Kasan - FC Sitten (17.00 Uhr)
Liverpool - Bordeaux (21.05 Uhr)

10. Dezember

FC Sitten - Liverpool (19.00 Uhr)
Bordeaux - Rubin Kasan (19.00 Uhr)



Tenniskurs für Damen und Herren

Niveau: Anfänger/Einsteiger

Montag, 20.00 bis 21.00 Uhr

7 Lektionen vom 16. November bis 11. Januar

Mit dipl. Tennistrainer



Preis in 3er Gruppe: 190.-/4er Gruppe 140.-/5er Gruppe 120.-
Weitere Infos und genaue Daten unter www.tennissquashbrig.ch
Anmeldungen bis zum 13. November unter 027 923 36 00

Tennis und Squash Center Brig-Glis – Kantonsstrasse 3902 Glis-Gamsen www.tennissquashbrig.ch

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)

3011 BERN PARKING METRO

TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



www.1815.ch

Ein Lustspiel von Rick Abbot

Weiter spielen

Aufführungsdaten

6 | 7 | 10 | 12 | 13 | 14 | 19 | 20
November 2015 jeweils um 20.00 Uhr
8 November 2015 um 17.00 Uhr

- MZH Raron
- Türöffnung eine Stunde vor Beginn
- Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden

Reservation

www.theaterverein-raron.ch

Preise

CHF 25.-
CHF 15.- (Lehrlinge / Studenten / Kinder)

THEATERVEREIN RARON

Sponsoren

RAIFFEISEN LONZA BLASBIEL AG

ADVENTSAUSSTELLUNG

Arte Floris

Christiane Julier-Roten
Blumen & Dekorationen

Leukerbad

Wenn Engel reisen

13./14. Nov. 17.00 - 20.00 h
15./22. Nov. 14.00 - 17.00 h
20./21. Nov. 17.00 - 20.00 h

im Alten Bahnhof
Kurparkstrasse



NEUE PUBLIKATION! ERSCHEINT IM DEZEMBER 2015



Für WB-Abonnenten

Fr 13.80 Fr 9.80

Entdecken Sie 250 Oberwalliser Persönlichkeiten

Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar unter:

abodienst@walliserbote.ch · T 027 948 30 50



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR

RAIFFEISEN

www.raiffeisenoberwallis.ch

WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itali@freesurf.ch



Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



Perren Baugeschäft AG
3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG
3900 Brig

Heimsieg im Visier

Oberwallis Nach der 1:3-Auswärtsniederlage gegen Azzuri Lausanne will der FC Oberwallis Naters gegen Echallens drei Punkte holen.

Zwölf Punkte aus zwölf Spielen. Der FC Oberwallis Naters holt kurz vor Halbzeit der Meisterschaft im Schnitt einen Punkt pro Match. In der Tabelle ist man deshalb mittendrin im Abstiegskampf. Wer an der Leistung und Struktur des Oberwalliser Aushängeschildes im Fussball deshalb zweifelt, irrt. Vieles verlief bisher wie geplant.

Das grosse Potenzial der Jungen

«Ich denke nicht, dass in unserer Ausbildungsstätte mit zahlreichen Talenten etwas falsch läuft», sagt Roger Meichtry, Sportlicher Leiter in der Organisation des FC Oberwallis. Durch den Konzeptwechsel brauche es Zeit, bis man erste Früchte ernten könne. Deshalb erwartet Meichtry vom FC Oberwallis (noch) keine Spitzenplätze. Er sagt: «Diese Situation ist in keiner Weise dramatisch, im Gegenteil, wir haben das so erwartet und bleiben unserer Linie treu, denn eine Entwicklung ist ganz klar erkennbar.» Das sei es auch, was ihn für die Zukunft zuversichtlich stimme, so Meichtry. Unklar ist jedoch, ob der FC Oberwallis Naters mit dieser Strategie mittelfristig auch sportlich wieder für Furore sorgen kann. Meichtry ist davon überzeugt: «Natürlich dürfen wir nicht erwarten, ausschliesslich mit Oberwalliser Spielern anzutreten und gleichzei-



Klare Zielsetzung: Der FC Oberwallis strebt am Sonntag einen Vollerfolg an.

tzig Spitzenfussball auf diesem Niveau zu zeigen, doch mit drei bis vier Verstärkungsspielern muss das langfristig unser Ziel sein.» Die Hoffnung in dieser Aussage steckt im Entwicklungspotenzial, das Meichtry bei den jungen Oberwalliser Fussballern sieht.

Liga ist ausgeglichen wie nie

Doch auch in dieser Saison kann der FC Oberwallis noch etwas reissen. Meichtry weiss, wie ausgeglichen die Liga in dieser Saison ist. «Jeder kann gegen jeden gewinnen, jedes Team weiss, dass in jedem Spiel etwas zu holen ist, deshalb braucht es auch in dieser Saison sehr wenig, damit wir in der Tabelle bei den einstelligen Rängen sind.» Primär gehe es darum, während des Entwicklungsprozesses die Liga in den nächsten zwei Jahren zu halten und dann, so Meichtry, die Spitzenplätze in der Meisterschaft

ins Visier zu nehmen. Am Sonntag (Anpfiff 14.30 Uhr) hat der 1.-Ligist einen Heimsieg gegen Echallens im Visier. **ks**

DIE TABELLE

1. LIGA

1. Azzuri Lausanne	12	22	: 8	24
2. Stade Lausanne	12	23	: 12	24
3. Chaux-de-Fonds	12	29	: 12	23
4. Bavois	12	31	: 18	23
5. Yverdon Sport	12	15	: 10	20
6. Team Vaud U21	12	17	: 16	16
7. Echallens	12	15	: 24	16
8. Düdingen	12	19	: 18	15
9. Team Fribourg	12	16	: 15	15
10. Terre Sainte	12	21	: 27	13
11. Lancy FC	12	11	: 19	13
12. FC Oberwallis	12	16	: 22	12
13. Martinach	12	11	: 26	10
14. Signal FC Bernex	12	15	: 34	8

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – FC Echallens Région

Sonntag, 8. November 2015, 14.30 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Ill-tec GmbH, Malerei & Gipserei, Turtmann
Schenker Storen AG, Visp
Erwin Metry, Unterlagsböden, Susten

Matchball-Stifter

Schreinerei A. & R. Studer AG, Brig-Gris

Eingeladene Partnervereine
FC Leuk-Susten und
FC Leukerbad

1. Styling Gala in Brig

Brig Sie sind herzlich willkommen zur ersten Styling Gala am 7. November in der Simplonhalle in Brig. Ab 18.00 Uhr öffnen die Türen für alle neugierigen und interessierten Besucher. Auch dieses Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Bereits im Vorfeld investierten die Lehrlinge viel Zeit, um an diesem Tag ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Zum Auftakt werden die Auszubildenden des ersten Lehrjahres in der Kategorie «Brushing» ihr Können unter Beweis stellen. Desweiteren werden die verschiedenen Kreationen in der Kategorie Galafrisuren und Fantasiefrisuren

dargeboten. Eine Fach-Jury bewertet die einzelnen Arbeiten und prämiert die Besten in der abschliessenden Rangverkündung. An der Styling-Gala kommt jeder Besucher in den Genuss.

Party-Pur ab 22.00 Uhr

Im Februar 1994 wurde im Visper La Poste das erste Lehrlingsfrisieren durchgeführt. Die Lernenden der Oberwalliser Coiffeur-Betriebe sollten eine Gelegenheit erhalten, ihr Gelerntes einmal im Jahr einem grossen Publikum zeigen zu können. Hatten die Organisatoren anfangs noch mit kleineren Schwierigkeiten



coiffureSUISSE

Styling Gala '15

Samstag 7. Nov. '15
Brig | Simplonhalle

Lehrlings-Frisieren

www.styling-gala.ch



myclimate

Programm Samstag, 11. November 2015

18 Uhr	Türöffnung
19.30 Uhr	Beginn
19.35 – 20.05	1. Lehrjahr Brushing 1. Lehrjahr Brushing
20.15 – 20.55	2. Lehrjahr Galafrisur 2. Lehrjahr Braut-Galapaar
Pause	
21.15 – 22.00	3. Lehrjahr Fantasyfrisuren
22 Uhr	neue Türöffnung für Partyteil
22.00-22.10	Showteil 3. Lehrjahr Fantasy
22.10	Rangverkündung
Party	
24 Uhr	Tombola Ziehung Hautpreis

www.stylinggala.ch

- seien Sie dabei!

wie Stromausfällen und anderem zu kämpfen, hat sich der Anlass immer mehr zu einem Event entwickelt, welcher nicht nur für die Lehrlinge und ihre Angehörigen, sondern für die ganze Oberwalliser Bevölkerung von Interesse ist. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie noch einen der tollen Hauptpreise in der grossen Tombola-Ziehung!

Tickets gibt's an der Tageskasse, bei den Lernenden oder bei Frau Annelies Heim für Fr. 20.- (Erwachsene) und Fr. 15.- (Studenten). Ab 22.00 Uhr kostet der Eintritt Fr. 10.-.



coiffeur
INES

Wenger Ines • 3911 Ried-Brig • Telefon 027 923 99 78

www.brunobilgerteam.ch

bruno bilger team

kirchstrasse 39 3954 leukerbad 027 470 11 56

CUT CLUB
THE BEAUTY EXPERTS

Visp und Brig

Coiffeur
Annelies LEUKERBAD
Grunibodenstrasse 23
Tel. 027 470 38 58
www.coiffeurannelies.ch heimannelies@hone.ch

DAMEN- UND HERRENCOIFFURE
LOTHAR WELIG
3984 Fiesch
Eidg. dipl. Coiffeur
Telefon 027 971 31 01

COIFFEUR
RAPUNZEL

IMBODEN CHRISTINE
TURTIG 4
3942 RARON
027 934 12 06

HAUTE COIFFURE

Schmid
HARRY VISP

Wellness Creativ

Coiffeur / Kosmetik
Cornelia Albert
027 923 63 73
Furkastrasse 30
3904 Naters

GIDOR COIFFURE
Bahnhofstrasse 12
3900 Brig
Tel. 027 924 54 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr 08.30-18.30 Uhr
Sa 08.30-17.00 Uhr

www.gidor.ch

LODO PELLO
WORLD OF HAIR

Alte Simplonstrasse 3 · 3900 Brig · 027 924 84 18
www.locopello.ch

COIFFURE BUOB

BEATRICE BUOB
eidg. dipl. Damen- und Herrensalon
Winkelgasse, 3900 Brig
Tel. 027 923 12 30

WIRTSCHAFT | Die Migros Wallis feiert das 60-jährige Bestehen

Eine Erfolgsgeschichte wider Duttweilers Willen

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

TOURISMUS | Führungswechsel bei den Aletsch Riederalp Bahnen

Bass macht Kronig Platz

MIGRATION | Dr. Patrick Willisch über die Einwanderung

Chancen nutzen statt Ängste schüren

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

Kirchenspiel MOSES

Theaterbearbeitung der
Bücher Mose in fünf Szenen
von Annelis Kreienbühl

Vorstellungen in der Pfarrkirche Grächen

Samstag, 14. November 2015, 20.00 Uhr
Sonntag, 15. November 2015, 17.00 Uhr
Samstag, 21. November 2015, 20.00 Uhr
Sonntag, 22. November 2015, 17.00 Uhr

Der Eintritt ist gratis. Es findet eine Türkollekte statt.
Der Reinerlös geht zugunsten einer regionalen Wohltätigkeitsorganisation.

REGIE: Daniela Brantschen BELEUCHTUNG: Beleuchtungscrew Theatergruppe

MUSIKALISCHE LEITUNG: Renate Kalbermatter

glob@links
Language Centre

www.globolinks.ch

Ihr Experte in Sachen Sprachen!

Neues:

- ✓ Neue Sprachkurse. Beginn: ab 4. November 2015
Englisch/Deutsch/Spanisch/Französisch/Italienisch
- ✓ **Für Firmen und Tourismus!**
Ab sofort jeder 3. Mitarbeiter gratis!!
- ✓ An Private, Geschäfte und Verwaltung:
Wir **Übersetzen** und **Dolmetschen!**
- ✓ **Sprachbewertungen** in Eng/Fr/De/Sp/

Neu: Nachhilfestunden für Kinder & Jugendliche:
Primarschule, OS, KVS, GBS, Kollegium

Lassen Sie sich informieren und profitieren Sie von unseren
aktuellen Angeboten. GLOBOLINKS Sprachschule «vam Wallis
fer d'Walliser».

Weingartenstrasse 62, 3904 Naters, T 027 924 64 64

PILATUS AUTO

Wir kaufen Ihr Auto (faire Preise)

078 80 81 888

Visp, Kantonsstrasse 62

Erotische Telefonkontakte

Sie sucht Ihn
für Telefonsex sofort

Brigitte, sinnlich! Alter: **40+**
Tel.: **0906 595 597**

Ruth, dominant! Alter: **50+**
Tel.: **0906 55 2000**

Flo, süss & sexy! Alter: **20+**
Tel.: **0906 750 100**

Einheitstarif Fr. 2,99/Min.
ab Festnetz für alle Nummern

Deine Reifen bei

mannia.ch

Salgesch

027 456 46 65

SCHLECHTWETTER-RÄTSEL

Entdecke Squash mit Squash Starter-Kit Kurs:

- ▶ 1 Lektion mit Coach
- ▶ 1 neues Racket + Ball zum Mitnehmen
- ▶ 2 Gutscheine für 60 min. Squash
- ▶ 1 Getränk

NUR CHF 79.– pro Person

Reservationen unter 027 923 36 00
www.tennissquashbrig.ch




märklin my world

Jetzt kommt noch mehr Spiel ins Spiel!



Märklin erobert die Kinderzimmer. Mit der Startpackung «ICN» von Märklin my world. Zu unschlagbarem Preis inkl. Fachberatung!

Furger Anton GmbH, Modelleisenbahn
Kleegärtenstrasse 24A, CH-3930 Visp, Tel. 027 946 50 00,
info@furgerantongmbh.ch, www.furgerantongmbh.ch

1)									
2)									
3)									
4)									
5)									

PREISE

ZU GEWINNEN GIBTS:

- 5x Squashgutscheine Fr. 25.– im Tennis und Squash Center Brig-Glis
- 1x Startpackung «ICN» von Märklin my World

Senden Sie das richtige Lösungswort an: RZ Oberwallis, Stichwort «Schlechtwetter», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss: 9. November 2015 (Absender nicht vergessen)

Viel Glück!

- 1) Was kann man mit dem neuen Racket und dem Ball aus dem Squash-Starter-Kit-Kurs machen?
- 2) Welche Sportart kann man im Tennis und Squash Center Brig-Glis entdecken?
- 3) Wie bezeichnet man ein Unwetter mit Blitz, Donner und Regen?
- 4) Was ist bei der Furger Anton GmbH im unschlagbaren Preis inklusive?
- 5) Wie lautet die Marke der Modelleisenbahn Startpackung «ICN»



FAST & FURIOUS 7

www.rzmovies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab Fr. 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über Fr. 15.– keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.



Brig-Glis feiert BergBuchBrig feiert mit!

BergBuchBrig

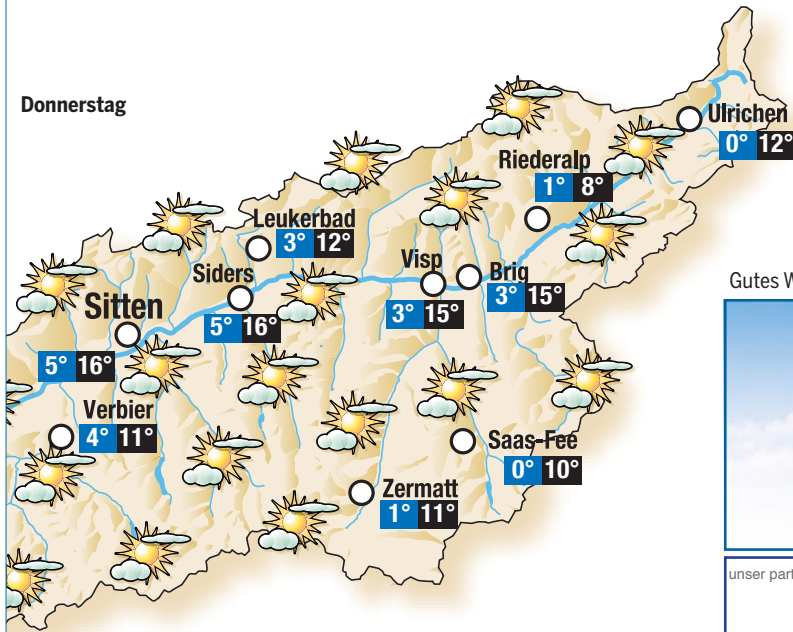
Das Multimediafestival zu Natur, Kultur, Freizeit und Abenteuer in den Bergen.

04.-08. November 2015, Zeughaus Kultur

WETTER

ZIEMLICH SONNIG UND TAGSÜBER MILD

Am Morgen ziehen Wolkenfelder durch, die sich am Vormittag langsam auflösen. Sonst ist es heute meistens sonnig. Nach einem recht frischen Morgen werden im Zentralwallis am Nachmittag für die Jahreszeit milde 16 Grad erreicht. Die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 3000 Metern. Auf den Bergen weht ein schwacher Wind aus nördlichen Richtungen. In den kommenden Tagen geht es mit viel Sonne und tagsüber mild weiter, es gibt höchstens harmlose Wolkenfelder.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

always around you



Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
4° 16°	4° 13°	4° 16°	5° 14°	5° 17°	6° 15°	5° 15°	6° 13°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04.

Möglicherweise erwartet Sie alsbald eine Aufgabe mit grösserer Verantwortung. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, vorbereitet in eine wichtige Besprechung zu gehen.

Krebs 22.06. – 22.07.

Schieben Sie schon seit Längerem eine wichtige Entscheidung vor sich her? Sie sollten sie jetzt treffen, denn derzeit herrschen die besten Rahmenbedingungen vor.

Waage 24.09. – 23.10.

Denken Sie einmal darüber nach, was Sie in Ihrer Partnerschaft selbst tun können, damit es wieder besser läuft. Schuldzuweisungen bringen Sie jetzt nicht weiter.

Steinbock 22.12. – 20.01.

Wenn in dieser Woche nicht alles nach Plan läuft, dürfen Sie nicht gleich den Mut verlieren. Sie brauchen vielleicht nur eine Pause, um weitermachen zu können.

Stier 21.04. – 20.05.

Wenn Sie jetzt unvernünftig handeln, folgt die Strafe gleich auf dem Fuss. Gehen Sie lieber bedächtig an eine Sache heran, sei es auch noch so nervenaufreibend.

Löwe 23.07. – 23.08.

Sie dürfen ruhig einmal etwas Neues wagen. Veränderungen könnten Ihnen in dieser Woche sehr gut gelingen. Greifen Sie zu, wenn sich eine gute Gelegenheit bietet.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Sie lassen sich keinen Floh ins Ohr setzen, sondern stehen vielmehr mit beiden Beinen fest auf der Erde. Die Entscheidung muss für Sie vor allem vernünftig sein.

Wassermann 21.01. – 19.02.

Sie müssen jetzt nicht alles akzeptieren, was man Ihnen beruflich anbietet. Immerhin haben Sie gewisse Karrierepläne, die Sie nicht einfach so aufgeben sollten.

Zwillinge 21.05. – 21.06.

Sie sind derzeit ausgesprochen temperamentvoll. Das wird zumeist positiv aufgenommen. Preschen Sie im Übermut aber nicht am eigentlichen Ziel vorbei.

Jungfrau 24.08. – 23.09.

Gewisse Entwicklungen kann man nicht erzwingen, schon gar nicht in Liebesdingen. Sie müssen Ihrem Partner einfach mehr Raum geben, die Dinge neu zu überdenken.

Schütze 23.11. – 21.12.

Wenn Sie momentan mit Ihren Kräften haushalten, sind Sie für kommende Anforderungen gut gerüstet. Ausdauersport sollte zu Ihren täglichen Pflichten gehören.

Fische 20.02. – 20.03.

Sie sind derzeit wirklich ein guter Zuhörer. Auf diese Weise helfen Sie jemandem in einer Notlage mehr, als Sie denken. Praktische Hilfe leisten Sie noch zudem.

RÄTSEL

griechischer Buchstabe	▼	leichte Holzart	○ 5	Geliebte des Zeus	▼	alte franz. Münze	englisch: Ende																																																																																																																							
▶	○ 3				○ 4	▼	▼																																																																																																																							
Himalajabewohner		falsch, gelogen		italienischer Priestertitel	▶																																																																																																																									
Wachsfigurenkabinett (Mme...)	▶	▼																																																																																																																												
eine Zitatensammlung	▶																																																																																																																													
Ort im Kanton Zug	eine Ausdehnung		Abk.: Metall																																																																																																																											
▶	▼	○ 7	▼																																																																																																																											
lichte Glut			Arbeitsplatz	griech. Vorsilbe: darüber, darauf	babylonische Gottheit	übermässig																																																																																																																								
Schweiz. Maler, † 1912		Ferienort im Berner Oberl.	▶		▼	▼	▼																																																																																																																							
▶			○ 8	Halbinsel i. Zürichsee	▶																																																																																																																									
Vorn. d. Malers Hoschgest 72	Hochschulreife	Soldat in der Ausbildung		Gewinner: Gianluca Studer Visperterminen																																																																																																																										
▶	▼	▼	○ 2	<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>D</td><td></td><td>R</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td>S</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td>K</td><td></td><td>R</td><td></td><td>E</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>S</td><td>U</td><td>B</td><td>T</td><td>O</td><td>T</td><td>A</td></tr> <tr><td>K</td><td>L</td><td>U</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>P</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>T</td><td>R</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>U</td><td>D</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>E</td><td></td><td>O</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>B</td><td>R</td><td>A</td><td>I</td><td>L</td></tr> <tr><td>A</td><td>S</td><td>S</td><td>I</td><td>A</td><td></td><td>N</td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>E</td><td>S</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>U</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>F</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> Auflösung RZ Nr. 42						D		R			O	S	T	A	S	I	E	K		R		E	L	I	S	U	B	T	O	T	A	K	L	U	S					P	E						T	R	E					U	D	O					R	E		O					B	R	A	I	L	A	S	S	I	A		N		E						F	E	S	T					R	U	E					E	R	N					I	F	E					E	N	T			
		D		R																																																																																																																										
O	S	T	A	S	I	E																																																																																																																								
K		R		E	L	I																																																																																																																								
S	U	B	T	O	T	A																																																																																																																								
K	L	U	S																																																																																																																											
	P	E																																																																																																																												
	T	R	E																																																																																																																											
	U	D	O																																																																																																																											
	R	E		O																																																																																																																										
		B	R	A	I	L																																																																																																																								
A	S	S	I	A		N																																																																																																																								
	E																																																																																																																													
F	E	S	T																																																																																																																											
	R	U	E																																																																																																																											
	E	R	N																																																																																																																											
	I	F	E																																																																																																																											
	E	N	T																																																																																																																											
Akustik-Mass	▶																																																																																																																													
Rufname Eisenhowers	▶	○ 1																																																																																																																												
Hauptstadt Grönlands	○ 9		Initialen Lagerfelds																																																																																																																											
▶			▼																																																																																																																											
privater TV-Sender (Abk.)	▶		○ 6																																																																																																																											

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 9. November 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT NOVEMBER

DESSERT

Schokolade-Marroni-Töpfli



⌚ In 2 Std. 35 Min. auf dem Tisch Ⓜ 1932 kJ/462 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- 220 g aufgetautes Marroni-Püree
- 2 dl Vollrahm
- 4 EL Milch
- 1 TL Puderzucker
- 1 EL Kirsch
- ½ dl Vollrahm
- 100 g dunkle Schokolade
- wenig Schokoladenpulver

Vor- und zubereiten: ca. 35 Min. kühl stellen: ca. 2 Std.

- Marroni-Püree mit Milch und Kirsch glatt rühren. In einen Einweg-Spritzsack ohne Tülle geben, Spitze wegschneiden, Masse in 4 Schälchen von je ca. 1¼ dl spritzen, kühl stellen.
- Schokolade in eine Schüssel geben, mit dem siedenden Wasser übergießen, ca. 3 Min. stehen lassen. Das Wasser bis auf ca. 1 Esslöffel abgessen. Rahm beigegeben, Schokolade glatt rühren. Die Hälfte davon auf die Marronimasse verteilen, restliche Schokolade auskühlen.
- Rahm steif schlagen, mit dem Puderzucker unter die Schokolade mischen, in einen Spritzsack mit gezackter Tülle (11 mm Ø) geben, auf die Schokolade spritzen. Zugedeckt ca. 2 Std. kühl stellen. Vor dem Servieren mit Schokoladenpulver bestäuben.



Tipp: dunkle Schokolade durch Milchschokolade ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

50%
8.45
 statt 16.95

Phalaenopsis 2-rispig mix

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



GEFLÜGELFARM SIMPLON

Seit 1987 besitzt Daniel Arnold in Simplon Dorf eine Geflügelfarm. Zwischenzeitlich hat er mehr als 800 Hühner, deren Eier auch im Ausland grossen Absatz finden. Ein Besuch auf der Farm.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



EVAKUIERUNGSÜBUNG

Rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Sanität und Zivilschutz probten in der Visper Litternahalle den Ernstfall. Nach einem simulierten Brand musste das Eisstadion evakuiert werden.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



MUSEUMSNACHT

Die Museen von Grächen und St. Niklaus beteiligen sich dieses Jahr zum ersten Mal an der kantonalen Museumsnacht. Für das RZ-Magazin öffneten die Museen bereits vorher ihre Türen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.-
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Nailstylistin.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Semino Rossi.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das Grosse Wunschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntags, 18.00 bis 20.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Kufstein.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



CHF 5.-
ERMÄSSIGUNG

HÜERUGÜET: UNSERE GESCHÄTZTEN KUNDEN PROFITIEREN AB SOFORT AUF DEN EINTRITT DES EHC VISP (STEHPLATZ). WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS & HOPP VISP!

Meine Entscheidung.
www.valaiscom.ch

QUICKLINE

valaiscom

Erster Häxuplatzmärt

Susten In den Lokalitäten der Pfaffen AG an der Waldstrasse 15 in Susten findet am Freitag (ab 16.00 Uhr) und am Samstag (ab 10.00 Uhr) der erste Häxuplatzmärt statt. Organisiert wird diese Premiere von sämtlichen Unternehmen (Pfaffen AG, Bienna, Schoop Decor, Leu-

kersonne, Creando, Bäckerei Galleria), die zum «Hexenplatz» eine Verbindung haben. Lassen auch Sie sich an einem Ort der Geschichte, der Sagen oder der Inspiration an verschiedenen Ständen mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. **rz**



An der Waldstrasse in Susten findet ab Freitag der erste Häxuplatzmärt statt.

James Bond im Wallis

Brig-Glis/Visp Eine mysteriöse Nachricht aus der Vergangenheit schickt Bond ohne Befugnis auf eine Mission nach Mexico City und schliesslich nach Rom, wo er Lucia Sciarra trifft. Sie ist die schöne und unantastbare Witwe eines berühmten Kriminellen. Bond unterwandert ein geheimes Treffen und deckt die Existenz der zwielichtigen Organisation auf, die man unter dem Namen «Spectre» kennt. Derweil stellt der neue Chef des Centre for National Security, Max Denbigh, in London Bonds Tätigkeit infrage. Während Bond immer tiefer in das Herz von «Spectre» vor-dringt, merkt er, dass eine überraschen-

de Verbindung existiert, zwischen ihm selbst und dem Feind, den er sucht. Der Action-Film aus den USA dauert knapp drei Stunden und läuft derzeit in den Kinos von Brig und Visp. **rz**



Bond-Premiere war um 0.07 Uhr. Ab jetzt läuft er in den Oberwalliser Kinos.

Basar im St. Josef

Susten Das St. Josefheim in Susten lädt wiederum zum Basar. Die Bewohner und Bewohnerinnen zeigten das Jahr hindurch grossen Einsatz und



Selbst gebackenes wird am Basar verkauft.

stellten in der Beschäftigungsstätte ein vielfältiges Angebot her. Der Verkauf findet in den Räumlichkeiten der Beschäftigungsstätte am Samstag, (9.30 bis 16.00 Uhr) und Sonntag (10.30 bis 16.00 Uhr) statt. Daneben wird die Möglichkeit geboten, im «Kaffeestübli» und im Restaurant «zum Schloss» ein Mittagessen einzunehmen. Im «Kaffeestübli» gibt es jeweils am Nachmittag auch musikalische Unterhaltung. Für die Kleinen gibt es am Sonntagnachmittag einen Kinderhort. Der gesammelte Erlös kommt der Animation zugute. **rz**

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*

Visp, 6.11., 20.00 Uhr, La Poste
Blues-Night

Raron, 6./7./10./12./13./14./19./20.11.
20.00 Uhr, MZH, *Theater: Weiter spielen*

Raron, 8.11., 17.00 Uhr, MZH
Theater: Weiter spielen

Brig, 24.11., 19.30, Grünwaldsaal, *Walliser Geschichten: Bronze- & Eisenzeit*

Brig, 17.12., 18.00 Uhr, Kollegium
Buchvorstellung Uli Borowka

Ausgang, Feste, Kino

Brig-Glis, 13.11., 19.30 Uhr
Zeughauskultur, *Fashion Style*

Brig-Glis, 13./14.11., Simplonhalle
Caracas 25 Jahre

Agarn, 13./14.11., 20.15/19.00 Uhr
Guggerball

Sport und Freizeit

Visp, 5.11., ab 18.00 Uhr, La Poste
*Öffentlicher Informationsabend
«ICL-implantierbare Kontaktlinsen
für ein Sehen ohne Brille»*

Susten, 6./7.11., 16.00 Uhr/10.00 Uhr
Pfaffen AG, *1. Häxuplatzmärt*

Bellwald, 7.11., 14.00 – 18.00 Uhr
Holzer Sport, *Eröffnungsapéro*

Susten, 7./8.11., von 9.30 – 16.00 Uhr
von 10.30 – 16.00 Uhr, St. Josef, *Basar*

Naters, 8.11., 14.30 Uhr
Sportplatz Stapfen, *FC Oberwallis Naters
– FC Echallens Région*

Brig, 15.11., 14.00 – 18.00 Uhr, Fun Planet
Kinder & Familientag

Fiesch, 15.11., Hotel Christania
Italo-Buffer

Brig, 19.11., 18.30 – 19.45 Uhr, Kollegium
Spiritus Sanctus, *Infoabend: Gicht*

Leukerbad, 13./14.11., 20./21.11., 17.00 –
20.00 Uhr, 15./22.11., 14.00 – 17.00 Uhr
alter Bahnhof Kurparkstrasse, *Arte Floris
Adventsausstellung*

Leuk-Stadt, 19.11, piccola Casa Villa
«Kochen mit...» Peter Reber

Susten, 21.11., GBS Carreisen
Sterne der Alpenwelle

Susten, 11. – 13.12., GBS Carreisen
Weihnachtsmärkte & Schiffsromantik

RZ KINO

EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO capitol BRIG

	00.07 h	James Bond – Spectre 71.4K
Do 5.11.	17.00 h	James Bond – Spectre 71.4K
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K
Fr 6.11.	20.00 h	Geschlossene Vorstellung
	14.00 h	James Bond – Spectre 71.4K
Sa 7.11.	17.00 h	James Bond – Spectre 71.4K
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K
	11.00 h	Geschlossene Vorstellung
	14.00 h	Schellen-Ursli 71
So 8.11.	17.00 h	James Bond – Spectre 71.4K
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K
Mo 9.11.	18.00 h	Mano a Mano Cinéculture
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K
Di 10.11.	18.00 h	Mano a Mano Cinéculture
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K
	14.00 h	Schellen-Ursli 71
Mi 11.11.	17.00 h	James Bond – Spectre 71.4K
	20.30 h	James Bond – Spectre 71.4K



KINO ASTORIA VISP

Do 5.11.	0.07 h	James Bond 007 – Spectre
Fr 6.11.	20.30 h	James Bond 007 – Spectre
	14.00 h	Alles steht Kopf 3D
Sa 7.11.	17.00 h	James Bond 007 – Spectre
	20.30 h	James Bond 007 – Spectre
	14.00 h	James Bond 007 – Spectre
So 8.11.	17.00 h	James Bond 007 – Spectre
	20.30 h	James Bond 007 – Spectre
Mo 9.11.	20.30 h	La Vanité
Di 10.11.	20.30 h	James Bond 007 – Spectre
Mi 11.11.	14.00 h	Alles steht Kopf 3D
	20.30 h	James Bond 007 – Spectre



Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 6. NOVEMBER 2015, 20.00 UHR
BLUES-NIGHT
BOONY B. (CH), MEENA CRYLE & THE CHRIS
FILLMORE BAND (AT)
TORONZO CANNON (USA)

SITZPLÄTZE FR. 60.- / STEHPLÄTZE FR. 40.-
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Raiffeisen-Herbstanlass in Visp

Visp Der 10. Herbstanlass der Raiffeisenbanken Oberwallis lockte am vergangenen Donnerstag über 600 Gäste ins Visper La Poste. Mittendrin an der Jubiläumsausgabe: das national bekannte Komikerduo «Sutter & Pfändler» mit seinem neusten Programm «All inklusive». Anschliessend stand beim Apéro der gegenseitige Austausch im Mittelpunkt. Der Raiffeisen-Herbstanlass wird von den acht regionalen Raiffeisenbanken im Oberwallis gestaltet.



Nathalie (44) und Peter-Joseph Anthamatten (47) aus Saas-Almagell.



Barbara (34) und Christian Steiner (36) aus Glis.



Brigitte Schärer (47) und Patrizia Gasser (39) aus Zermatt.



Marie-Therese Velcher (63) und Roland Kummer (69) aus Glis.



Andreas (54) und Ingrid Juon (55) aus Stalden.



Reto Zenklusen (26) aus Naters und Sybille Kuonen (23) aus Raron.



Nicole Grieger (28) aus Visperterminen und Mario Stoffel (26) aus Visp.



Klaus Perrollaz (48) aus Brig und Luisa Z' Brun aus Ried-Brig.



Helene Zbinden (44) und René Welschen (53) aus Naters.

ANGETROFFEN: Christine Hummel (55) Termen



Christine Hummel, der Herbst ist da. Sind Sie eine Freundin der goldenen Jahreszeit?

Ja, sehr. Ich mag den Herbst auf jeden Fall.

Was schätzen Sie besonders an dieser Jahreszeit?

Die Farben. Ich liebe es, wenn sich die Wälder verfärben und sich die Herbstsonne in den Bäumen fängt. Das macht richtig gute Laune.

In dem Fall sind Sie im Herbst auch viel draussen unterwegs?

So oft es geht schnüre ich die Wanderschuhe und laufe durch die Natur. Das ist dann

für mich ein perfekter Herbsttag (lacht).

Gleichzeitig werden die Tage kürzer.

Schlägt Ihnen die frühe Dunkelheit aufs Gemüt?

Gegen die frühe Dunkelheit kann man nichts machen, die nehme ich einfach hin. Ausserdem fällt es einem bei der Arbeit ja nicht so stark auf. Am Abend zu Hause kann man es sich dann bei Kerzenschein gemütlich machen. Das ist auch schön und vertreibt die etwas bedrückende Dunkelheit.

Es geht mit grossen Schritten Richtung Winter. Mögen Sie diese Jahreszeit auch?

Ja. Auch im Winter versuche ich, so oft wie

möglich in der freien Natur unterwegs zu sein.

Fahren Sie denn auch Ski?

Nein. Das habe ich nie gelernt. Aber es gibt ja viele schöne Alternativen, wie zum Beispiel Schneeschuhlaufen.

In den Geschäften ist alles schon auf Weihnachten eingestellt. Spüren Sie schon Weihnachtsstimmung?

Nein, noch gar nicht. Ich finde es schade, dass die Weihnachtssachen immer früher in die Geschäfte kommen. Ich denke, vor allem wenn man kleine Kinder hat, macht das die Vorfreude etwas kaputt.



Eliane (43) und Beatrice Zentriegen (48) aus Gamsen.



Beatrice Kummer (51) und Ines Würsten (55) aus Mühlebach.



Dominic Biner (24) aus Glis und Yannick Buchs (28) aus Visp.



Rudolf Michlig (69) aus Ostermundigen.



Damian Stoffel (25) aus Visperterminen und Nicole Zumstein (41) aus Visp.



Manuela (35) und Dietmar Kuonen (40) aus Leuk.



Judith Mathieu (44) und Damian Burgener (45) aus Agarn.



Jennifer Brunner (30) aus Naters und Jenny Lerf (26) aus Embd.



Christian Kraft (51) aus Naters und Marcel Zuber (56) aus Glis.



Daniel (59) und Vreny Pollinger (58) aus St. Niklaus.

FOTOS Angelique Epinette

WEitere Bilder auf: www.1815.ch

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien
www.immobiliien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

www.grandimmobiliien.ch
 079 844 51 77 / 078 677 11 51

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
www.agtenimmobiliien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch

www.jossen-immobiliien.ch
 079 220 39 40 / 079 221 07 43

www.immobiliien-kuonen.ch
 Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
 079 416 39 49

Glis, neue **5 1/2-Zi-Whg** gr. Balkon, separate Waschküche, 079 637 12 00

Naters **2 1/2-Zi-Whg** ab sofort
 Fr. 900.- inkl NK, 027 923 13 36

Guttet **2-Zi-Parterre-Whg** + 349 m²
 Bauland, Fr. 105 000.-, Kuonen Fredy
 079 416 39 49

Brig **Bauland** W2, 515 m², erschlossen
 077 474 62 39

Wundersch., altes **Nussbaumschlafzi**.
 079 674 46 23

3 1/2-Zi-Whg in Glis, gr. Balkon
 078 772 31 40

Personalwohnung in Zermatt, vier
 Zimmer, alle mit Dusche o. Bad + Lavabo,
 079 220 38 70

Fluhalpkäse jetzt auch auf dem Mar-
 tinimarkt am 11.11. vor der Credit Suisse,
 Brückenweg

Bitsch **6 1/2-Zi-Whg** Fr. 520 000.-
 079 625 89 60

Gastroinventar/Maschinen/
 Geschirr, 079 353 79 85

Eselhengst 28. Sept. 2014
 Fr. 480.-, 079 767 35 70

Alte **Möbel** und Larven, 027 957 28 77
 Glis **4 1/2 - 5 1/2-Zi-Whg**

www.bergluft-wallis.ch

Ried-Brig ausgebauter **Ferien-Stadel**
 027 924 95 00, www.Geo.ch

Sie suchen eine Wohnung oder wollen
 eine verkaufen. **Immobilien** in
 Briglina, 079 318 58 61

Immobilien immo-elsig.ch
 079 283 38 21

Varen **Baschuberde** Bauparzelle W2,
 1384 m², 079 364 95 04

!! Notverkauf !! 39 neue Elektro-
 heizungen Fehlfarbproduktion, moderne
 sparsame Flächenspeicherheizungen,
 wer will eine oder mehr?
 Gratis Info Prospekt, 033 534 90 00

Paarmitgliedschaft Golf Leuk
 günstig, 078 852 40 66

Schwyzrörgelis auch Miete, Rep.
 und Beratung, Begleitunterricht für
 Anfänger, 079 221 14 58

Visperterminen **Reben** Heida, Sattel-
 sonne, 240 m², 027 923 54 20

ZU VERMIETEN

Glis, Napoleonstr. 85, ab sofort, renovier-
 te **1 1/2-Zi-Whg** Fr. 840.- inkl. NK und
 Heizung, unmöbliert, mit Kellerabteil
 027 922 29 49/info@trmi.ch

Glis, neue **5 1/2-Zi-Whg** gr. Balkon,
 separate Waschküche, 079 637 12 00

Leukerbad **3 1/2-Zi-Whg** Fr. 850.-
 im Dorfzentrum, ab sofort, 079 668 01 47

Niedergesteln, ruhige, sonnige **2 1/2-Zi-Whg**
 möbl., 3 min. zu BH, Fr. 750.- inkl.
 NK, 079 214 36 65

Susten, Haus Alea, ab 1. Jan. 2016
2-Zi-Whg Fr. 800.- inkl. NK, inkl.
 Keller + Abstellplatz, 078 619 45 45

Visp, Nähe Spital, ab 1. Jan. 2016
2-Zi-Whg mit Garten und Keller,
 Fr. 1100.- + NK, 076 476 37 49

Baltschieder **4 1/2-Zi-Whg** 1. OG,
 2 Nasszellen, grosser Balkon(e), Keller,
 Garage, Parkplatz, Garten, Fr. 1600.-
 pauschal, 079 255 63 31

Naters, 1. Feb. neue **3 1/2-Zi-Attika-Whg**
 zentrale Lage, 079 728 55 71

Studio mit Parkplatz in Leukerbad,
 Haus Valere B, frei ab sofort
 027 473 11 31

Susten **3 1/2-Zi-Whg** Fr. 900.-
 027 473 15 23

Einstellplatz für Wohnmobile
 079 628 28 07

Susten **3 1/2-Zi-Dach-Whg** zentrale
 Lage, Einstellplatz, Fr. 1300.- m. NK,
 Bezug ca. Nov - Dez, 079 420 72 11

Naters, Bahnhofstr. 1 **2-Zi-Whg** mit
 Keller u. Estrich, Fr. 900.-, ab sofort
 079 449 27 27

Lager/Verladerampe
 Fr. 10.-/m²/Mt., 079 869 19 38

Gampel **4 1/2-Zi-Whg**
 Fr. 1180.-/Mt., 027 946 48 50

2-Zi-Duplex Jesuitenweg 16 Brig-Glis,
 ab 31. Jan. 2016, 079 756 70 38

Leuk-Stadt, gr. **2 1/2-Zi-Whg** mit
 Garage, Fr. 800.-, 079 752 28 71

Visp **Autoeinstellplätze** Nähe Spital
 und im Zentrum, 079 220 73 39

Studio ab Dez. in Niedergampel
 möbliert, inkl. PP, Preis Fr. 500.- bis Fr.
 600.- nach Absprache, 079 837 71 90

Naters **Studio** ab sofort, 079 213 73 28
 Lalden **3 1/2-Zi-Whg** Fr. 750.- exkl. NK,
 078 673 97 32

Visp, neues, helles **Studio** in Visp West,
 Fr. 800.- + Fr. 50.- NK, 027 946 25 55

Zentrum Visp, freundliche, helle
2-Zi-Whg Fr. 950.- + Fr. 110.- NK
 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im
 Zentrum, Fr. 750.- + Fr. 50.- NK
 027 946 25 55

Blitzingen **3-Zi-Whg** Winter 2015/16
 079 414 99 55

Einstellparkplatz Brig-Zentrum
 027 530 00 01

Brig, Zentrum **Einstellpl.** Fr. 70.-
 079 377 13 62

Steg **5 1/2-Zi-Whg** ab Feb. 16
 079 584 21 35

Brig, Rhonesandstr. **Geschäftslokal**
 mit 4 Schaufenstern, 57 m²
 079 364 95 04

Glis, Zwingarten 1 **3 1/2-Zi-Whg** 87 m²
 079 364 95 04, www.wymo.ch

Glis **5 1/2-Zi-Whg** 161 m², 079 364 95 04
www.wymo.ch/www.zwingarten.ch

Visp, schöne, helle **4-Zi-Whg** in den
 Kleegärten, Fr. 1650.-/Mt. + Fr. 200.- NK,
 027 946 25 55

Brig Zentrum, top **3 1/2-Zi-Whg** mit
 Balkon, Keller, Einstellplatz, Fr. 1600.-
 inkl. NK, ab sofort o. nach VB, 079 577 51 33

Susten **Büro-/Geschäftsloka-
 litäten** an Kantonsstr., 200/400/800 m²
 079 220 39 12

Stalden **2 1/2-Zi-Whg** möbl.,
 nur an Frau, 027 952 15 32

Brig **Auto-Einstellplatz** Nähe Coop
 079 746 37 72

GESUCHT

Zu kaufen Immo

EFH od. 4 1/2- - 6 1/2-Zi-Whg, Bauplatz,
 078 677 11 51, Chalet

Zu kaufen gesucht: Im Kundenauftrag
 suche ich **Immobilien aller Art**
agten@agtenimmobiliien.ch
 078 607 19 48

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe,
 Stadel** in Blockbau + div. Altholz
 zur Demontage, mind. 80-jährig
www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Zu kaufen gesucht **Giltsteinofen**
www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Serviertochter für Wintersaison
 Bergrestaurant Fam. Eggel
 027 923 29 80

Rentner sucht **Aushilfsstelle**
 egal welcher Art, 079 396 99 53

Ab 1. Sept. 2016 **Restaurant** Brig und
 Umgebung, Wirtepatent vorhanden
 076 755 87 47

Serviertochter für Rest. Elite Visp
 079 622 67 66

Stelle als Putzhilfe, Talebene
 079 733 97 00

Erotisches Date bin M33
 079 428 57 45

Reinigungskraft Bettmeralp,
 am Samstag, 079 476 30 93

Flexible **Service-Aushilfen** im
 Bergrest. Giw, oberhalb Visperterminen
 079 454 98 26

Lehrer/-in für Walliserdeutsch
 079 611 48 65

Übernehme **Putzarbeiten**
 Salgesch - Visp, 079 599 94 59

Autoeinstellplatz 2.2 m
 Dez - März, 079 643 87 26

Garage Grossraum Stalden/Saas
 079 767 35 70

Freundl. Pädagogin, NR, sucht langfristige
 zur Untermiete helles, ruhiges **möbl.**
Zimmer mit Kochmöglichkeit in Brig.
 RZ Oberwallis, Chiffre: 25125
 Postfach 76, 3900 Brig

Immo-Kauf-Verkauf
www.bmcifces.com, 076 560 86 87

FAHRZEUGE

Sandra Automobile Kaufe Autos
 und Busse gegen bar, 079 253 49 63

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren**
 für Export, 078 711 26 41

Swiss Auto Export Kaufe Autos und
 Busse gegen bar, 076 461 35 00

Kaufe **alle Autos + Busse** gegen bar
 079 892 69 96

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren**
 für Export, 079 224 04 13

Auto Pilatus wir kaufen Ihre Autos
 078 808 18 88

DIVERSES

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik
 079 415 06 51, www.ams-solar.ch

www.kmka-gmx.ch
 Um-, An- & Innenausbau, 078 821 26 98

Antiquitäten Restauration &
 Reparatur von Möbeln aller Epochen
 079 628 74 59

Eidmann-Musiker Schlagel,
 Oldies (Gesang), 079 647 47 05

Passfoto/Hochzeit 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Rhoneumzug Umz./Rein./Räum./
 Ents. aller Art, 079 394 81 42

Übernehme **Restauration**
 von Giltsteinofen, 079 401 49 18

Massagen KK- anerkannt
 076 475 69 21, www.nouveaufuit.ch

Sanitär, Heizung, Solaranlagen
 gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte,
 zum fairen Preis, Eidg. Dipl. Fachmann,
 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

News von... Rolf Schnyder
www.coolclover.ch

Verschenke **Salongruppeneck**
 sehr guter Zustand, beige, 079 301 27 61

Fluhalpkäse jetzt auch auf dem
 Martinimarkt am 11.11. vor der Credit
 Suisse, Brückenweg

Cranio Sacral- & Wirbeltherapie
 nach Dorn-Basis/kk anerkannt
 cranio-medial.ch

Frauen auf der Suche nach **Arbeit**
 Reinigung von Wohnungen, Treppen,
 Büros, 0039 338 227 07 61

Hundesalon Sonja Steg
 079 415 42 93

V-Zug Servicetechniker in Früh-
 pension empfiehlt sich für Reparaturen
 und Verkauf von V-Zug Haushaltgeräten
 (Waschen/Trocknen), 079 628 81 02

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

Alle 5-Liber-Inserate online!
www.1815.ch/1815.maert

- ZU VERKAUFEN
- ZU VERMIETEN
- GESUCHT
- FAHRZEUGE

- DIVERSES
- TREFFPUNKT
- RESTAURANT
- KURSE

Annahme- und Änderungsschluss:
 Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen:
 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

5 Fr.

15 Fr.

25 Fr.

35 Fr.

Ihre Adresse:



Beiträge MartiniFalz
martinifalz@martini-zunft.ch

Partymusiker www.walterkeller.ch
079 425 88 44

Gross- & Kleinuhr-Reparaturen
079 573 62 18

Therapeutische **Hypnose**
K. Werlen, sanapraaxis.ch

Alleinunterhalterin alle Anlässe
079 384 91 35

Alle Jahre wieder. Wechselt oder nicht?
Das ist die Frage. Die liebe **Krankenkasse** was macht Sinn, was lohnt sich?
Info Partner Nadja Amacker-Wyssen,
079 693 57 88, navo@bluewin.ch

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker,
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Bergrest. Giw Hochzeiten, Firmen,
Vereine. Jeden Freitag Fondue mit
Schlittelpausch, 078 454 98 26

Heil u. Trommelabend m. **ONYE**
12. Nov., 027 923 44 48

Brasil Stone + Schmuck
alte Simplanstr. 24, Brig

RESTAURANT

Mineur, Freitag, **Rock + Blues**
mit Duo Liederlig

Tea Room Symphonie Visp, ob für
Frühstück, Tagesteller aus Omas Küche
oder Kaffee und Kuchen, wir freuen uns
auf Ihren Besuch, Betty und Team

Mineur, Sonntag **Ländler** Elmars gute
Freunde

Mineur Steg, jeden Sonntag
4-Gang-Menü für Fr. 20.-

Vinothek Martinikeller, Visp ab 18.00 Uhr
Do. 5.11.15, **Gratis Degustation**
Cave de la Tour, Visp

KURSE

www.yogastudioom.ch
079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Massage Anne Ott
www.aletschyoga.com

Manifestiere deine Zukunft
im Tagesseminar der Goldenen
Kristallinen DNA, 079 674 46 23

Imkerhock 7. November, Leuk-Stadt
www.obzv.ch

Yoga + Coaching
www.institut-lebensgestaltung.ch

Spannungen etc. mit **Bild-Gestalten**
lösen. dipl. Kunsttherapeut, Brig
079 872 27 76 / 027 924 60 65

Workshop in Tanzimprovisation, 21. Nov.,
10.00 – 16.00 Uhr, Visp
einfach-bewegen.ch, 079 616 93 57

Familienstellen Sa 14. Nov. in der
Gruppe, www.augenblick-vs.ch
Ammann Karin, 079 461 30 37

Siebdruckkurse & Kunsttherapie
www.drucksus.ch

Meditations-Retreat mit
L. Dahortsang 28. + 29. November
www.yogastudioom.ch, 079 523 22 82

Fasten im Alltag mit
Mireille Burgener 15., 18., 20.,
22. + 25. Nov. 18.00 – 19.00 Uhr,
079 523 22 82, Y. Roten

Leben in Balance mit Massagen-,
Meditationen-, Seminare, spirituelle
Lebensberatung 079 507 94 12

Mundharmonika-Unterricht
in Visp, 079 681 63 59



GRÜESS-EGGA!



Lieber **Robin**, am 31. Oktober
wurdest du 6 Jahre alt, die Zeit
verging im Nu. Werde grösser,
wachse weiter, bleibe fröhlich
und heiter. Das wünscht dir
Gotti, Getti und Oma



Wir wünschen dir alles Gute zu
deinem **70. Geburtstag**.
Dein Gatte Alby, Fam. Werlen
von Bürchen und Fam. Clément
von Lovens.



GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag bis 11.00 Uhr

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? **Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu.** Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an:

RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.

(Foto per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

ALPIQ

Offene Lehrstellen 2016

Standort Brig

- 2 Elektroinstallateur/in EFZ (4 Jahre)
- 1 Telematiker/in EFZ (4 Jahre)
- 1 Automatismonteureur/in EFZ (3 Jahre)
- 1 Automatiker/in EFZ (4 Jahre)

Standort Zermatt

- 1 Elektroinstallateur/in EFZ (4 Jahre)

Standort Simplan-Dorf

- 1 Elektroinstallateur/in EFZ (4 Jahre)

BEWIRB DICH UNTER
Alpiq InTec West AG
Lernende
Grosser Grabenweg 5
3902 Glis

www.alpiq-intec.ch/lernende

Die Adresse für Geniesser

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

Tabagie

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

THS RENOBAD
SCHNYDER

RENOVATION VON BADEWANNEN UND DUSCHEN
RENOVATION DE BAINOIRES ET DOUCHES
EMAILREPARATUREN

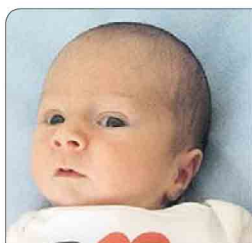
Alfred und Daniela Schnyder-Roth
027 932 35 45 | 079 372 77 65
www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch



Sarah Millius ♀
11.7.2015, 49 cm, 3200 g
Eggerberg



Lemy Marcel Minnig ♂
3.8.2015, 50 cm, 3260 g
Guttet-Feschel



Alessandro Heynen ♂
19.8.2015, 48 cm, 3250 g
Brig



Ronja Zeiter ♀
31.8.2015, 49 cm, 3490 g
Fiesch



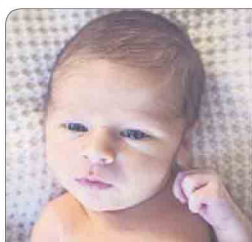
Lena Inderkummen ♀
3.9.2015, 52 cm, 3570 g
Turtmann



Lian Marbot ♂
8.9.2015, 51 cm, 2950 g
Visp



Janis Burgener ♂
9.9.2015, 46,5 cm, 2530 g
Visp



Robin Bernhard Meichtry ♂
15.9.2015, 55 cm, 3980 g
Leuk-Stadt



Lionel Chastonay ♂
18.9.2015, 54,5 cm, 4550 g
Mund



Yann Teysseire ♂
23.9.2015, 52 cm, 3450 g
Visp



Pietro Bruno Imboden ♂
23.9.2015, 53,5 cm, 3600 g
Glis



Emely Studer ♀
25.9.2015, 53 cm, 3080 g
Visp



Lenny Imboden ♂
28.9.2015, 51 cm, 2750 g



Lior Krasniqi ♂
30.9.2015, 50 cm, 3510 g
Baltschieder



Lara Annie Vogt ♀
9.10.2015, 43 cm, 1850 g
Münster



Nevio Michael Lerjen ♂
11.10.2015, 48 cm, 3210 g



Henri Pirovino ♂
13.10.2015, 53 cm, 4180 g
Steg



Lukas Bodenmann ♂
15.10.2015, 52 cm, 3830 g
Naters



Lana Andres ♀
17.10.2015, 51 cm, 3530 g
Susten



Maximilian Gely ♂
20.10.2015, 52 cm, 3700 g
Baltschieder

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

